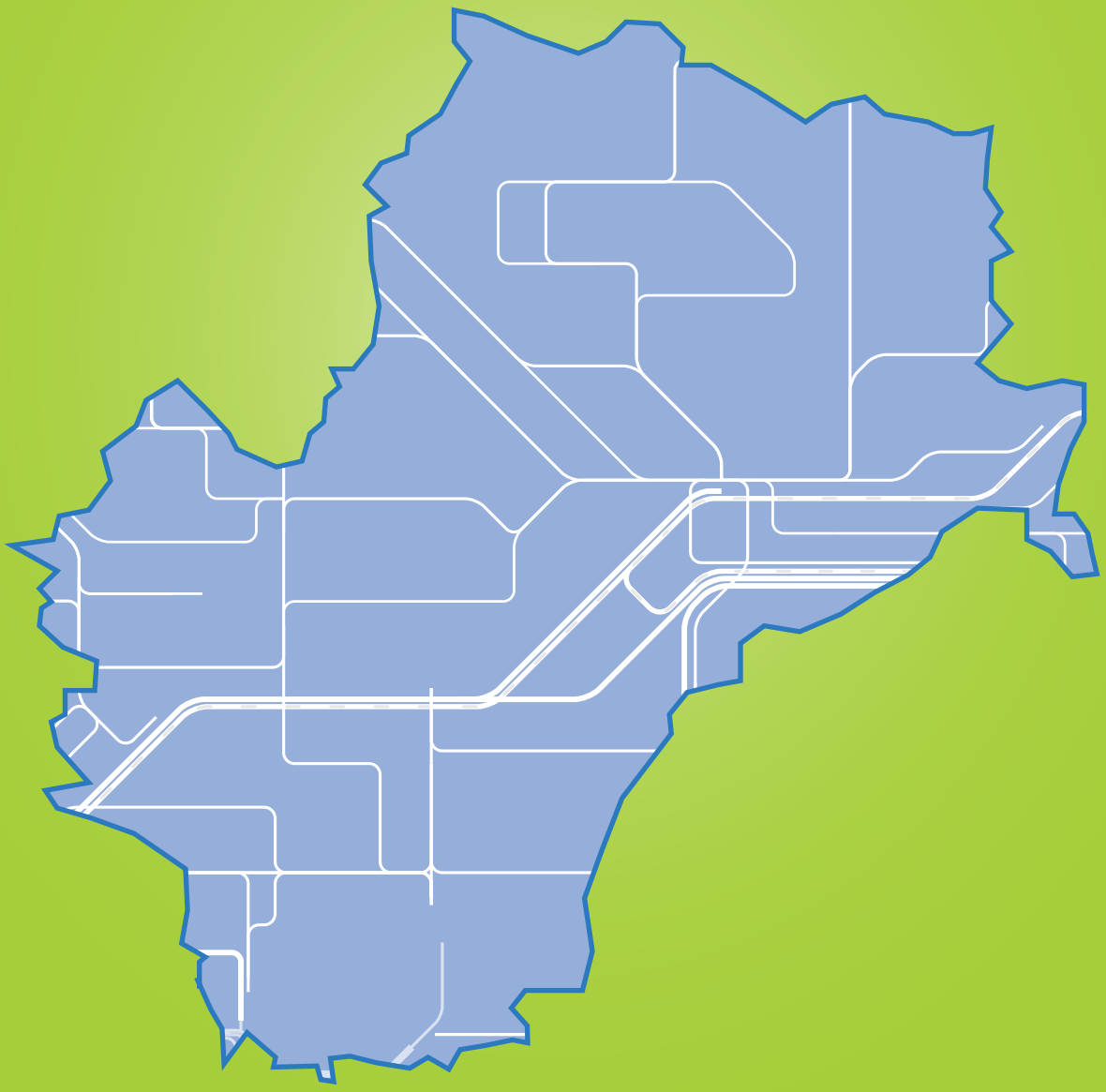
2021 | Aktualisierte Fassung

Basisdaten

Mobilität im Landkreis Freising



Eine Zusammenstellung der MVV GmbH

Landkreis Freising

kreis-fs.de

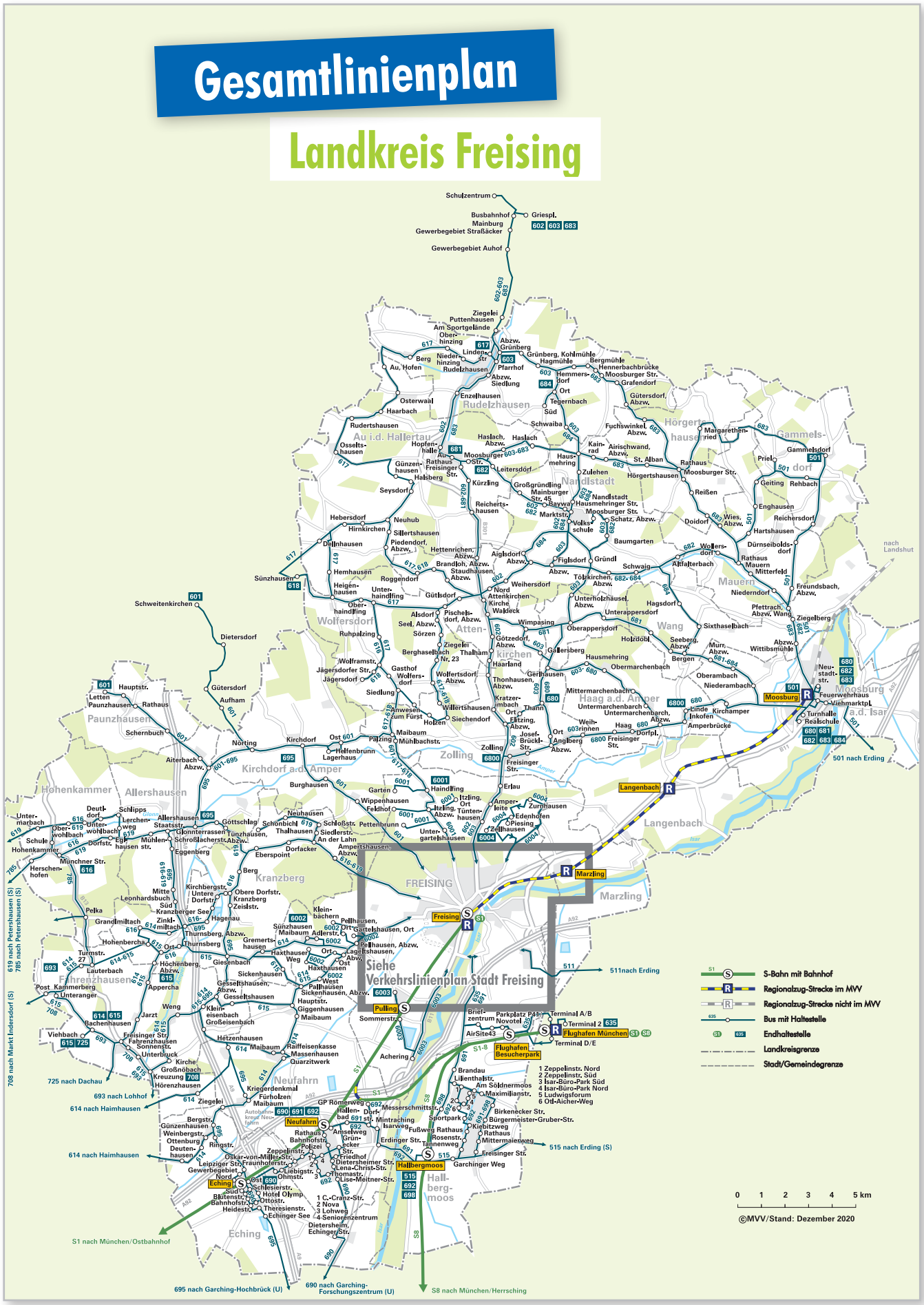
VERBUNDLANDKREISE IM MVV

MVV

S U BUS Tram R

Gesamtlinienplan

Landkreis Freising


Siehe Verkehrslinienplan Stadt Freising
S-Bahn mit Bahnhof
Regionalzug-Strecke im MVV
Regionalzug-Strecke nicht im MVV
Bus mit Haltestelle
Endhaltestelle
Landkreisgrenze
Stadt/Gemeindegrenze
0 1 2 3 4 5 km
©MVV/Stand: Dezember 2020
S1 nach München/Ostbahnhof
695 nach Garching-Hochbrück (U)
690 nach Garching-Forschungszentrum (U)
S8 nach München/Herrsching
708 nach Markt Indersdorf (S)
619 nach Petershausen (S)
785 nach Petershausen (S)
725 nach Dachau
693 nach Lohhof
614 nach Haimhausen
501 nach Erding
511 nach Erding
515 nach Erding (S)
Freising
Marzling
Langenbach
Moosburg
Pulling
Neufahrn
Eching
Hallbergmoos
Flughafen Besucherpark
Flughafen München
Rudelzhausen
Nandlstadt
Mauern
Wang
Wolfersdorf
Attenkirchen
Zolling
Kirchdorf a.d. Amper
Paunzhausen
Allershausen
Hohenkammer
Fahrenzhausen
Kranzberg
Au i.d. Hallertau
Haag a.d. Amper
Gammelsdorf
Hörgertshausen
Schulzentrum
Busbahnhof Mainburg
Griespl.
Gewerbegebiet Straßäcker
Gewerbegebiet Auhof
Ziegelei
Puttenhausen
Am Sportgelände
Abzw. Grünberg
Grünberg, Kohlmühle
Hagmühle
Bergmühle
Hennerbachbrücke
Moosburger Str.
Grafendorf
Gütersdorf, Abzw.
Tegernbach
Enzelhausen
Haarbach
Rudertshausen
Osselts-hausen
Hopfen-halle
Haslach, Abzw.
Fuchswinkel, Abzw.
Margarethen-ried
Gammelsdorf
Priel
Kain-rad
Airischwand, Abzw.
St. Alban
Rathaus
Moosburger Str.
Geiting
Rehbach
Haus-mehring
Zulehen
Hörgertshausen
Reißen
Enghausen
Reichersdorf
Hartshausen
Dürnseibolds-dorf
Wellers-dorf
Rathaus Mauern
Mitterfeld
Freundsbach, Abzw.
Niederndorf
Ziegelberg
Pfettrach, Abzw. Wang
Sixthaselbach
Abzw. Wittibsmühle
Murr, Abzw.
Seeberg, Abzw.
Bergen
Holzöbl
Hausmehring
Obermarchenbach
Oberambach
Niederambach
Neu-stadt-str.
Feuerwehrhaus
Viehmarktpl.
Turnhalle
Realschule
Linde
Inkofen
Kirchamper
Amperbrücke
Untermarchenbach, Abzw.
Untermarchenbach
Mittermarchenbach
Gerhausen
Thonhausen, Abzw.
Haarland
Gallersberg
Götzdorf, Abzw.
Wimpasing
Oberappersdorf
Unterappersdorf
Hagsdorf
Unterholzhäusel, Abzw.
Tölkirchen, Abzw.
Schwaig
Altfalterbach
Rathaus Mauern
Figlsdorf
Gründl
Baumgarten
Aigisdorf, Abzw.
Hettenrichen, Abzw.
Brandloh, Abzw.
Staudhausen, Abzw.
Roggendorf
Gütsdorf
Nord
Attenkirchen
Kirche
Weihersdorf
Alsdorf
Pischels-dorf, Abzw.
Seel, Abzw.
Sörzen
Ruhpalzing
Ziegelei
Thalham
Berghaselbach
Nr. 23
Wolfertsdorf, Abzw.
Wolfertsdorf
Gasthof
Wolframstr.
Jägersdorfer Str.
Jägersdorf
Siedlung
Willertshausen
Siechendorf
Holzen
Anwesen zum Fürst
Ort
Ettzing, Abzw.
Weih-inning
Haag
Dorfpl.
Josef-Brückl-Str.
Angiberg
Abzw.
Freisinger Str.
Zolling
Palzing
Mühlbachstr.
Maibaum
Hellenbrunn
Lagerhaus
Ost
Kirchdorf
Aiterbach
Abzw.
Norting
Schernbuch
Letten
Paunzhausen
Rathaus
Aufham
Gütersdorf
Hauptstr.
Dietersdorf
Schweitenkirchen
Sünzhausen
Hemhausen
Heigen-hausen
Unter-haindlfing
Ober-haindlfing
Dellnhausen
Piedendorf, Abzw.
Hebersdorf
Hirnkirchen
Neuhub
Sillertshausen
Oselts-hausen
Hopfen-halle
Au
Rathaus
Freisinger Str.
Moosburger Str.
Leitersdorf
Günzen-hausen
Halsberg
Seysdorf
Kürzling
Großgründling
Mainburger Str. 45
Reichertshausen
Nandlstadt Hausmehringer Str.
Bayway
Markstr.
Moosburger Str.
Volks-schule
Schatz, Abzw.
Doidorf
Wies, Abzw.
Reichertshausen
Au
Moosburger Str.
Haslach, Abzw.
Haslach
Schwaiba
Tegernbach
Süd
Ort
Hemmers-dorf
Pfarrhof
Abzw. Siedlung
Lindet-str.
Niederhinzing
Berg
Au, Hofen
Rudelzhausen
Enzelhausen
Osterwaal
Ziegelei
Puttenhausen
Am Sportgelände
Oberhinzing
Abzw. Grünberg
Gewerbegebiet Straßäcker
Gewerbegebiet Auhof
Schulzentrum
Busbahnhof Mainburg
Griespl.
Nach Landshut
Langenbach
Marzling
Freising
Pulling
Neufahrn
Eching
Hallbergmoos
Flughafen Besucherpark
Flughafen München
Rudelzhausen
Nandlstadt
Mauern
Wang
Wolfersdorf
Attenkirchen
Zolling
Kirchdorf a.d. Amper
Paunzhausen
Allershausen
Hohenkammer
Fahrenzhausen
Kranzberg
Au i.d. Hallertau
Haag a.d. Amper
Gammelsdorf
Hörgertshausen
Moosburg a.d. Isar
FREISING
Terminal 1
Terminal 2
Terminal A/B
Terminal D/E
Parkplatz P44 Novotel
AirSite43
Briel-zentrum
Achering
Sommerstr.
Brandau
Lilienthalstr.
Am Söldnermoos
Maximiliansstr.
Birkenecker Str.
Bürgermeister-Gruber-Str.
Kiebitzweg
Mittermaienweg
Freisinger Str.
Garchinger Weg
Sportpark
Rathaus
Rosenstr.
Tannenweg
Fußweg
Isarweg
Mintraching
Messerschmittstr.
Dorf-st.
Hallen-bad
GP Römerweg
Furholzen
Maibaum
Kriegerdenkmal
Ziegelei
Massenhausen
Quarzitwerk
Raiffeisenkasse
Maibaum
Hetzenhausen
Großeisenbach
Kleineisenbach
Weng
Jarzt
Bachenhausen
Viehbach
Freisinger Str.
Fahrenzhausen
Sonnenstr.
Unterbruck
Kirche
Großnöbach
Kreuzung
Hörenzhausen
Post Kammerberg
Unteranger
Appercha
Lauterbach
Turmstr.
Hohenbercha
Ort
Höchenberg, Abzw.
Giesenbach
Gessertshausen, Abzw.
Gessertshausen
Sickenhausen
Sickenhausen, Abzw.
Pallhausen
West
Ost
Haxthausen
Haxthauser Weg
Ort
Abzw.
Lagertshausen, Abzw.
Pellhausen, Abzw.
Pellhausen, Ort
Gartelshausen, Ort
Sünzhausen
Maibaum
Adlerstr.
Gremertshausen
Thurnsberg, Abzw.
Thurnsberg
Hagenau
Zinkl-miltach
Grandmiltach
Pelka
Kranzberger See
Zeislstr.
Obere Dorfstr.
Kirchbergstr.
Untere Dorfstr.
Mitte
Leonhardsbuch
Süd
Berg
Herschen-hofen
Münchner Str.
Eggenberg
Schroßlacherstr., Abzw.
Mühlen-str.
Egg-hausen
Dorfstr.
Schule
Hohenkammer
Unter-marbach
Ober-wohlbach
Deut-dorf
Letten
Schlipps
Lerchen-weg
Unter-wohlbach
Allershausen
Staatsstr.
Gönnertrassen
Tünzhausen, Abzw.
Schönbichl
Thalhausen
Neuhausen
Göttschlag
Schloßstr.
Pettenbrunn
Siedlerstr.
An der Lahn
Ampertshausen, Abzw.
Dorfacker
Eberspoint
Unter-gartelshausen
Amper-leite
Piesing
Edenhofen
Zurnhausen
Zellhausen
Erlau
Haindling
Garten
Feldhof
Wippenhausen
Itzling, Ort
Itzling, Abzw.
Tünten-hausen
Burghausen
Aufham
Gütersdorf
Hauptstr.
Rathaus
Paunzhausen
Schernbuch
Norting
Kirchdorf
Ost
Aiterbach
Abzw.
Hellenbrunn
Lagerhaus
Palzing
Mühlbachstr.
Maibaum
Josef-Brückl-Str.
Angiberg
Abzw.
Freisinger Str.
Zolling
Ort
Ettzing, Abzw.
Weih-inning
Haag
Dorfpl.
Linde
Inkofen
Kirchamper
Amperbrücke
Untermarchenbach, Abzw.
Untermarchenbach
Mittermarchenbach
Gerhausen
Thonhausen, Abzw.
Haarland
Gallersberg
Hausmehring
Obermarchenbach
Oberambach
Niederambach
Neu-stadt-str.
Feuerwehrhaus
Viehmarktpl.
Turnhalle
Realschule
Seeberg, Abzw.
Bergen
Holzöbl
Murr, Abzw.
Abzw. Wittibsmühle
Sixthaselbach
Pfettrach, Abzw. Wang
Ziegelberg
Freundsbach, Abzw.
Niederndorf
Mitterfeld
Rathaus Mauern
Altfalterbach
Schwaig
Tölkirchen, Abzw.
Unterholzhäusel, Abzw.
Hagsdorf
Unterappersdorf
Oberappersdorf
Wimpasing
Baumgarten
Figlsdorf
Gründl
Abzw.
Aigisdorf, Abzw.
Hettenrichen, Abzw.
Brandloh, Abzw.
Staudhausen, Abzw.
Roggendorf
Gütsdorf
Nord
Attenkirchen
Kirche
Weihersdorf
Alsdorf
Pischels-dorf, Abzw.
Seel, Abzw.
Sörzen
Ruhpalzing
Ziegelei
Thalham
Berghaselbach
Nr. 23
Wolfertsdorf, Abzw.
Wolfertsdorf
Gasthof
Wolframstr.
Jägersdorfer Str.
Jägersdorf
Siedlung
Willertshausen
Siechendorf
Holzen
Anwesen zum Fürst
Ort
Ettzing, Abzw.
Weih-inning
Haag
Dorfpl.
Josef-Brückl-Str.
Angiberg
Abzw.
Freisinger Str.
Zolling
Palzing
Mühlbachstr.
Maibaum
Hellenbrunn
Lagerhaus
Ost
Kirchdorf
Aiterbach
Abzw.
Norting
Schernbuch
Letten
Paunzhausen
Rathaus
Aufham
Gütersdorf
Hauptstr.
Dietersdorf
Schweitenkirchen
Sünzhausen
Hemhausen
Heigen-hausen
Unter-haindlfing
Ober-haindlfing
Dellnhausen
Piedendorf, Abzw.
Hebersdorf
Hirnkirchen
Neuhub
Sillertshausen
Oselts-hausen
Hopfen-halle
Au
Rathaus
Freisinger Str.
Moosburger Str.
Leitersdorf
Günzen-hausen
Halsberg
Seysdorf
Kürzling
Großgründling
Mainburger Str. 45
Reichertshausen
Nandlstadt Hausmehringer Str.
Bayway
Markstr.
Moosburger Str.
Volks-schule
Schatz, Abzw.
Doidorf
Wies, Abzw.
Reichertshausen
Au
Moosburger Str.
Haslach, Abzw.
Haslach
Schwaiba
Tegernbach
Süd
Ort
Hemmers-dorf
Pfarrhof
Abzw. Siedlung
Lindet-str.
Niederhinzing
Berg
Au, Hofen
Rudelzhausen
Enzelhausen
Osterwaal
Haarbach
Rudertshausen
Fuchswinkel, Abzw.
Margarethen-ried
Gammelsdorf
Priel
Kain-rad
Airischwand, Abzw.
St. Alban
Rathaus
Moosburger Str.
Geiting
Rehbach
Haus-mehring
Zulehen
Hörgertshausen
Reißen
Enghausen
Reichersdorf
Hartshausen
Dürnseibolds-dorf
Wellers-dorf
Rathaus Mauern
Mitterfeld
Freundsbach, Abzw.
Niederndorf
Ziegelberg
Pfettrach, Abzw. Wang
Sixthaselbach
Abzw. Wittibsmühle
Murr, Abzw.
Seeberg, Abzw.
Bergen
Holzöbl
Hausmehring
Obermarchenbach
Oberambach
Niederambach
Neu-stadt-str.
Feuerwehrhaus
Viehmarktpl.
Turnhalle
Realschule
Linde
Inkofen
Kirchamper
Amperbrücke
Untermarchenbach, Abzw.
Untermarchenbach
Mittermarchenbach
Gerhausen
Thonhausen, Abzw.
Haarland
Gallersberg
Götzdorf, Abzw.
Wimpasing
Oberappersdorf
Unterappersdorf
Hagsdorf
Unterholzhäusel, Abzw.
Tölkirchen, Abzw.
Schwaig
Altfalterbach
Rathaus Mauern
Figlsdorf
Gründl
Baumgarten

Inhalt: Mobilität im Landkreis Freising

Vorworte
2 Vorwort des Landrats
3 Vorwort der Geschäftsführung des MVV

Unter dem Dach des MVV - ÖPNV im Landkreis Freising
4 Die Aufgabenträger für ÖPNV
Der Landkreis als Aufgabenträger
Der Landkreis als Gesellschafter im MVV
Kernaufgaben des MVV
5 MVV Verbundgebiet
MVV als Regieorganisation
Infrastruktur & Netz des MVV
Regionaler Nahverkehrsplan (RNP) des MVV

Die Datenbasis dieser Broschüre
6 Studie Mobilität in Deutschland (MiD)
Verkehrsforschung des MVV
Erhebungszeiträume

Der Landkreis Freising im Überblick
7 Kurzportrait mit Strukturdaten

Der Landkreis Dachau und sein Nahverkehrsplan
8 Nahverkehrsplan: Gegenwart und Fortschreibung
9 Alternative Antriebe
Klimabilanz, ÖPNV vs. Auto (MIV)

Verkehr im Landkreis Freising
10 Hauptverkehrsmittel
11 Wege: Länge, Anzahl, Hauptzweck,
allgemeine Nutzung ÖPNV, Unterwegszeit

Genutzte Individualverkehrsmittel
12 Das Auto im Landkreis
13 Das Fahrrad im Landkreis

Genutzte SPNV-Verkehrsmittel
14 S-Bahn im MVV
15 S-Bahn im Landkreis
18 Regionalzug im MVV
19 Regionalzug im Landkreis

Genutzte ÖPNV-Verkehrsmittel
20 Der Regionalbus im MVV
22 Der MVV-Regionalbus im Landkreis

Verkehrsmittelübergreifende Mobilität
32 Park + Ride
33 Bike + Ride

Analyse und Deutung
34 Die Mobilitätsentwicklung im Landkreis

Ausblick und weitere Schritte
36 Aktuelle und künftige Verkehrsprojekte im MVV

Basisdaten - Zusammenfassung
38 Strukturdaten/ Rahmendaten Verkehr
39 Buslinien im Landkreis

40 Fachbegriffe, Abkürzungen, Einheiten

41 Kontakt & Auskunft

42 Impressum
Herausgeber, Konzept, Bildrechte, Fassung

Der Landrat des Landkreises Freising



Liebe Leserinnen und Leser

Der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) ist ein wichtiger Beitrag zum Umweltschutz und mir daher ein besonderes Anliegen. Auch ich nutze den ÖPNV, wann immer es mir möglich ist. Um die 'Öffentlichen' attraktiver zu machen, erweitern wir im MVV kontinuierlich unser Angebot. Im Dezember 2019 hat unser Landkreis die Tarifreform erfolgreich umgesetzt, und der Regionalbusverkehr im Landkreis Freising wird jedes Jahr ausgebaut. Taktlücken werden geschlossen, Fahrzeiten optimiert.

- Wichtig ist uns, die ländlichen Gebiete unseres Landkreises besser anzubinden. Dies ist ein stetiger Prozess, den wir immer weiter vorantreiben wollen.

- Eine wichtige Ergänzung sind *Expressbuslinien*: Der Kreistag Freising hat unter anderem beschlossen, die beiden Forschungszentren Freising-Weihenstephan und Garching so noch besser miteinander zu verbinden. Ein weiterer Expressbus soll künftig quasi als Nord-Süd-Achse von Mainburg über Au und Allershausen nach Garching-Hochbrück führen.
- Für die Schüler und Auszubildenden des Landkreises wurde das *365-Euro-Ticket* eingeführt: Für einen Euro am Tag kann – auch in der Freizeit – der ÖPNV im gesamten Verbundraum genutzt werden. Das ist sehr günstig und ein guter Anreiz, auf den ÖPNV umzusteigen. Zudem wurden im Jahr 2020 die Weichen gestellt, um den ÖPNV im Landkreis noch komfortabler und sicherer zu machen. So werden die MVV-Regionalbusse sukzessive mit kostenfreiem WLAN ausgestattet. Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit verfügen die Fahrzeuge künftig über ein Abbiegeassistenzsystem.
- Wir denken gerade auch sehr intensiv über ein – in den MVV eingebundenes – *Ruftaxi- bzw. On Demand-System* nach, das auch solche individuellen Beförderungsbedürfnisse befriedigen kann, die über die etablierten MVV-Linien nicht abgedeckt sind.
- Mit aller Kraft einsetzen werden wir uns für die *Verlängerung der U-Bahn-Linie 6* von Garching-Forschungsgelände zum S-Bahn-Haltepunkt Neufahrn. Ein Ende des Jahres 2020 vorgelegtes Gutachten erbrachte einen enttäuschenden Verkehrswert von lediglich 0,11. Fördermöglichkeiten sind damit fürs Erste in weite Ferne gerückt. Damit ist das *Thema für den Landkreis Freising aber nicht erledigt*. Im Gegenteil: Wir brauchen diese '*Wissenschaftslinie*' – für eine bessere Verbindung der Forschungseinrichtungen in Garching und Freising-Weihenstephan, als attraktive Alternative zum Pkw für den nördlichen Münchner Raum auf dem Weg zum Flughafen, auch für die dort arbeitenden Menschen (Stichwort: '*Flughafenlinie*'), sowie für eine bessere Erreichbarkeit des Münchner Nordens einschließlich Allianz-Arena aus dem Landkreis. Wir werden deshalb alle Interessenträger ins Boot holen und gemeinsam an der Verwirklichung des Vorhabens arbeiten.
- Die *Corona-Pandemie* hat auch den ÖPNV hart getroffen. Uns war es wichtig, trotz erheblicher Erschwernisse ein Grundangebot aufrecht zu erhalten, mit dem unsere Bürgerinnen und Bürger auch in dieser schweren Zeit befördert werden. An dieser Stelle möchte Ihnen, die Sie uns und dem MVV die Treue gehalten haben, meinen herzlichen Dank aussprechen.

Ich wünsche Ihnen stets eine sichere und angenehme Fahrt mit Bus und Bahn im Landkreis Freising.

Herzlichst

Helmut Petz

Ihr Helmut Petz, Landrat

Der Geschäftsführer des Münchner Verkehrs- und Tarifverbundes



Sehr geehrte Fahrgäste, sehr geehrte Damen und Herren

Seit nun beinahe 50 Jahren steht der Münchner Verkehrs- und Tarifverbund (MVV) synonym für die öffentliche Mobilität im Großraum München. Gegründet zu den Olympischen Spielen 1972 befördern die Verkehrsunternehmen im MVV heute mehr als 730 Millionen Fahrgäste pro Jahr.

Vereint durch den Verbundgedanken „1 Netz. 1 Fahrplan. 1 Ticket." verkehren mittlerweile rund 850 grün-weiß-blaue MVV-Regionalbusse in den acht Verbundlandkreisen – im Zusammenspiel mit U-Bahnen, Bussen und Trambahnen in der Landeshauptstadt München sowie der S-Bahn München und Regionalzügen als Verbindung zwischen Stadt und Umland.

Besonders bemerkenswert ist dabei die Leistungsentwicklung im MVV-Regionalbusverkehr in den Verbundlandkreisen in den vergangenen Jahren: Der Betriebsleistung von 48 Millionen Nutzwagenkilometern im Jahr 2019 stehen etwa 21 Millionen Nutzwagenkilometer im Jahr 2000 gegenüber. Diese beachtliche Steigerung ist Ausdruck der generellen Entwicklung im Großraum München, der gewachsenen Bedeutung des öffentlichen Verkehrs in Gesellschaft und Politik – aber vor allem des Engagements der MVV-Landkreise als Aufgabenträger dieser Verkehre.

Uns allen ist klar: Der Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs ist ein wichtiger Baustein zu einer nachhaltigen Klima- und Verkehrswende – für die wir uns gemeinsam mit allen Partnern im Verbund engagiert einsetzen.

Die vorliegende Broschüre gibt einen Überblick über die wichtigsten Struktur- und Mobilitätsdaten Ihres Landkreises, über deren Entwicklung sowie über die wichtigsten Projekte und Themen.

Viel Freude beim Lesen und allzeit Gute Fahrt im MVV!

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Bernd Rosenbusch
MVV-Geschäftsführer

Unter dem Dach des MVV: ÖPNV im Landkreis Freising

Aufgabenträger für öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV)

Mobilität zählt zu den Grundbedürfnissen des Menschen. Im bundesweit seit 27.12.1993 geltenden '*Regionalisierungsgesetz*' *(RegG)* ist daher die Sicherstellung einer ausreichenden Bedienung der Bevölkerung mit ÖPNV-Verkehrsleistungen als *Aufgabe der Daseinsvorsorge* definiert.
Im Freistaat Bayern weist das '*Gesetz über den ÖPNV in Bayern*' (BayÖPNVG) diese Aufgabe *verkehrsmittelabhängig* sogenannten 'Aufgabenträgern' zu.

Aufgabenträger für 'allgemeinen Personennahverkehr'
» Landkreise und kreisfreie Gemeinden

Aufgabenträger für 'Schienenpersonennahverkehr' (SPNV)
» Freistaat Bayern



Der Landkreis Freising als Aufgabenträger

Als *kommunale Gebietskörperschaft* ist der Landkreis für die *Organisation und Finanzierung des allgemeinen ÖPNV* innerhalb seiner räumlichen Grenzen zuständig. Gemäß BayÖPNVG sorgt er mit verkehrspolitischen Vorgaben und Investitionen für einen *in Qualität und Umfang attraktiven ÖPNV*.

Der Landkreis Freising als MVV-Gesellschafter

Seit 1996 zählt der Landkreis zu den Gesellschaftern der '*Münchner Verkehrs- und Tarifverbund GmbH*' *(MVV)*. In jenem Jahr war der MVV im Zuge der Regionalisierung des Nahverkehrs als Aufgabenträgerverbund neu organisiert worden. *Gesellschafter des MVV sind die Landkreise Bad Tölz-Wolfratshausen, Dachau, Ebersberg, Erding, Freising, Fürstenfeldbruck, München und Starnberg sowie die Stadt München und der Freistaat Bayern.*

Kernaufgaben des MVV

Die MVV GmbH übernimmt die horizontale und vertikale Koordination aller Verbundpartner, wozu neben den Gesellschaftern auch *über 40 Verkehrsunternehmen* zählen, die im Verbundraum *Beförderungsleistungen* erbringen. Zu den Aufgaben zählen die *Planung aktueller und zukünftiger Verkehre* (auch auf Basis eigener Verkehrs- und Marktforschung), die *Gestaltung eines gemeinschaftlichen Tarifs,* die *Einnahmenaufteilung auf die Verkehrsunternehmen* sowie die *Geschäftsbesorgung für den MVV-Regionalbus*. Zudem informiert der MVV umfassend über sein Angebot und betreibt *Werbung und Marketing*.

Definition 'ÖPNV'

Das *Gesetz über den ÖPNV in Bayern (BayÖPNVG)* definiert den Begriff ÖPNV:

Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) ist die allgemein zugängliche Beförderung von Personen mit Verkehrsmitteln im Linienverkehr, die überwiegend dazu bestimmt sind, die Verkehrsnachfrage im Stadt-, Vorort- oder Regionalverkehr zu befriedigen. Das ist der Fall, wenn in der Mehrzahl der Beförderungsfälle eines Verkehrsmittels die gesamte Reiseweite 50 km oder die gesamte Reisezeit eine Stunde in der Regel nicht übersteigt. Der öffentliche Personennahverkehr gliedert sich in den 'allgemeinen öffentlichen Personennahverkehr' und den 'Schienenpersonennahverkehr' (SPNV).

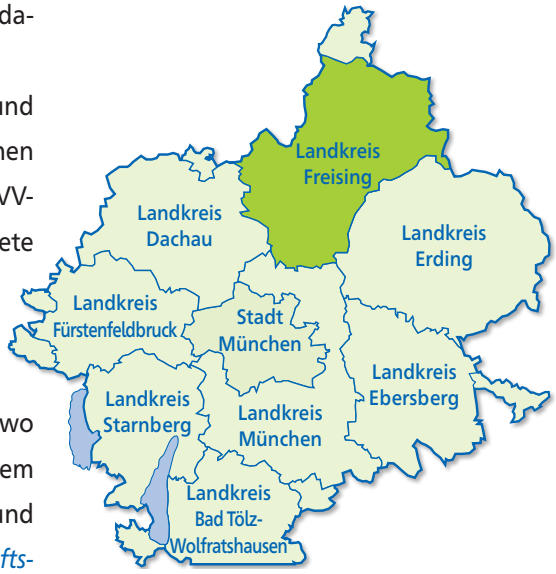
» *Verkehrsmittel des 'allgemeinen ÖPNV' im MVV*
Stadtbus, Regionalbus, Ortsbus, RufBus, RufTaxi, U-Bahn und Tram.

» *Verkehrsmittel des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV) im MVV*
S-Bahn, Regional-Express und Regionalbahn. Als Aufgabenträger hat der Freistaat Bayern die *Bayerische Eisenbahngesellschaft (BEG)* mit der Organisation und Finanzierung beauftragt.

Das MVV-Verbundgebiet und seine Fahrgäste

Das derzeitige Verbundgebiet des Münchner Verkehrs- und Tarifverbunds umfasst die Landeshauptstadt München sowie acht Verbundlandkreise, darunter den *Landkreis Freising*.

Insgesamt zählen gegenwärtig 176 Gemeinden und Städte mit rund 2,9 Millionen Einwohnern zum Gebiet des MVV. Auf die Stadt München entfallen dabei rund 1,5 Millionen Einwohner. Die Gesamtfläche des MVV-Gebietes beträgt rund 5.500 Quadratkilometer. Im Jahr 2019 verzeichnete der *MVV mit 737 Millionen Fahrgästen* einen weiteren Rekord.



Landkreisgrenzen im MVV

MVV als Regieorganisation für Verbundlandkreise

Eine Sonderstellung nimmt die MVV GmbH im Münchner Umland ein, wo *über 40 Verkehrsunternehmen* umfangreiche Leistungen für das MVV-System erbringen: Hier fungiert die MVV GmbH als *Managementgesellschaft* und übernimmt für die Verbundlandkreise *Aufgaben im Rahmen der Geschäftsbesorgung*. Dazu gehören unter anderem die *Planung und Ausschreibung der MVV-Regionalbuslinien* sowie das *Vertragscontrolling im MVV-Regionalbusverkehr*.

MVV - Infrastruktur & Netz

Die Verkehrsmittel im MVV sind auf einem *Netz von über 6.000 km unterwegs*. Der Löwenanteil entfällt auf das MVV-Regionalbusnetz mit einer Länge von über 5.000 km. Das städtische Busnetz der Landeshauptstadt München bildet mit 78 Linien ebenfalls ein starkes Rückgrat. Hinzu kommen Regionalzugstrecken, die in den MVV integriert sind.

MVV-Netz

Verkehrsmittel	Länge	Linien	Haltestellen
BUS (Verbundlandkreise)	5.224 km (Linie)	277	3.372
S	434 km (Strecke)	8	150
U	95 km (Strecke)	8	100
BUS (Stadt München)	511 km (Strecke)	78	1.013
Tram	82 km (Strecke)	13	174
R	im MVV-Gebiet	11 Strecken	36

Stand: 2021

Gegenwart gestalten, Zukunft planen - der Regionale Nahverkehrsplan (RNP) im MVV

Der *RNP* ist nach dem Gesetz über den ÖPNV in Bayern erforderlich. Der MVV hat die Aufgabe, unter Beteiligung aller Aufgabenträger diesen für den regionalen Nahverkehrsraum München zu erstellen, soweit sich dieser mit dem MVV-Raum deckt. Nach den Jahren 2002, 2007 und 2012 wurde den MVV-Gesellschaftern im Jahr 2018 die vierte *Fortschreibung* vorgestellt. Der RNP steht unter *mvv-muenchen.de (Suchbegriff 'RNP)* zum *Download* bereit.

Die Datenbasis dieser Broschüre

Forschung, Befragung und Studien

Studie 'Mobilität in Deutschland' (MiD), 2017

Bei dieser Studie handelt es sich um eine *bundesweite Befragung* von Haushalten zu ihrem alltäglichen Verkehrsverhalten. Sie wurde bereits in den Jahren 2002 und 2008 erhoben und *im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI)* vom infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH in Kooperation mit weiteren Verkehrsforschungsinstituten auch im Jahr 2017 durchgeführt.

Die Landeshauptstadt München, der MVV und die Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG) haben sich mit einer *eigenen Stichprobe* als regionaler Auftraggeber an der 'MiD 2017' beteiligt, um zuverlässige Daten zur Alltagsmobilität der Bürgerinnen und Bürger in der Stadt München, im Münchner Umland und im MVV-Verbundraum zu erhalten. Zu diesem Zweck wurden in der Stadt München und in MVV-Landkreisen *14.410 Haushalte sowie 29.353 Personen interviewt und 90.031 Wege* erfasst. Aus den Daten wurde das *durchschnittliche Verkehrsverhalten von Montag bis Sonntag* ermittelt. Für den MVV bietet die Studie eine *aktuelle Datengrundlage zu wichtigen Einflussgrößen der Mobilität* im Verbundraum. Sie bildet die Basis für Verkehrsplanung und Forschung sowie für diese Broschüre.

Infos im Web: *mobilitaet-in-deutschland.de*



Verkehrsforschung des MVV

Die *MVV-Verkehrsforschung* ist seit Verbundgründung 1972 eine der Kernaufgaben des MVV. Durch *periodische Fahrgastzählungen und -befragungen* werden Verkehrsaufkommen und -nachfrage im MVV fortlaufend erfasst. Rund 800.000 Interviews werden dazu mit Fahrgästen mittels mobilen Erfassungsgeräten geführt. Gefragt wird beispielsweise: *Wie viele Fahrten werden mit einer Monatskarte gemacht? Wie viele Menschen steigen zwischen den Verkehrsmitteln um?* Oder: *Wie viele Kilometer legt ein Fahrgast mit dem MVV zurück?* Die Ergebnisse liefern eine umfassende, einheitliche und aktuelle Datenbasis, die beinahe grenzenlose Auswertungsmöglichkeiten für Verkehrsanalysen und -prognosen für den MVV-Raum liefert. Somit ist die Datenbasis der MVV-Verkehrsforschung auch *Quelle für Statistiken und Grundlage für zahlreiche Entscheidungen*. Ein Beispiel ist der Berechnungsschlüssel zur Einnahmenaufteilung. Dieser entscheidet, welche Einnahmen S-Bahn, MVG und MVV-Regionalbusunternehmen jeweils mit einem MVV-Ticket leistungsgerecht erzielen können. Daneben dienen die Daten auch der *Qualitätssicherung*.

Erhebungszeiträume

Die Ergebnisse der Fahrgasterhebung und -Fahrgastbefragung beziehen sich, soweit nicht anders angegeben, auf Zeiträume vor der COVID-Pandemie:

- S-Bahn 2016, MiD 2017, MVV-Regionalbus 2018/2019, Ein- und Auspendler B+R & P+R 2018, zugelassene PKW 2019.
- Strukturdaten (Statistik, Einwohner usw.) sowie Fahrplandaten 2020/2021.
- Abweichende Erhebungszeiträume sind angegeben.

Der Landkreis Freising im Überblick

Vielfalt und Abwechslung

Die Erlebnisregion Freising liegt attraktiv und gut erreichbar mitten in Bayern und vereint Kulturvielfalt, Naturerlebnis und Freizeitspaß mit bayerischem Brauchtum. Die Kulturschätze der historischen Altstädte von Freising und Moosburg, abwechslungsreiche Landschaft durchzogen von den Flüssen Isar und Amper, das Hopfenland Hallertau sowie zahlreiche Freizeitangebote und bekannte Radwege machen die Region zu einem beliebten Ausflugsziel vor den Toren Münchens. Experten rechnen damit, dass die Zahl von derzeit rund 180.000 Einwohnern bis 2038 um 7,5% bzw. 12.600 Einwohner auf dann rund 192.600 Einwohner ansteigen wird.

Die wichtigsten Gemeinden im Landkreis

Vielfalt und Abwechslung sind in den *24 Städten*, *Märkten* und *Gemeinden* der Region Freising garantiert. Die südlich gelegenen Isarstädte Freising und Moosburg beeindrucken durch historische Altstädte und geistliche Hochburgen wie Dom und Münster. Die größten Gemeinden sind die große Kreisstadt *Freising mit über 48.000 Einwohnern*, sowie die *Neufahrn mit über 20.000 Einwohnern*. Sehr viele Einwohner haben auch *Moosburg (knapp 19.000)* und die *Gemeinde Eching (über 14.000)*. Damit leben in den vier größten Gemeinden rd. 56% der Einwohner.

ÖPNV gewinnt an Bedeutung

Der ÖPNV spielt im Landkreis Freising mit durchschnittlich 10 % eine bedeutende Rolle. Deutschlandweit nutzen im Raumtyp *„Mittelstadt, städtischer Raum“* lediglich acht Prozent den öffentlichen Verkehr, im Raumtyp *„kleinstädtischer, dörflicher Raum“* sieben Prozent.

Strukturdaten des Landkreises Freising

- Fläche insgesamt *43.500 ha*[A]
- *179.937* Einwohner im gesamten Landkreis
- *48.876* Einwohner in der Großen Kreisstadt Freising
- laut Vorausberechnung *192.600* Einwohner im Jahr 2038 (gesamter Landkreis)
- *82.000* Wohnungen [B]
- *82.000* Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte[A]
- *46.286* Einpendler
- *46.564* Auspendler [B]

[A] *Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik u. Datenverarbeitung (© 2020)*

[B] *Quelle: Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München (PVÄWM), 2018*

Große Kreisstadt Freising aus der Vogelperspektive



Gute Mobilität verbindlich festgeschrieben

Als Aufgabenträger für die Verkehrsmittel des '*allgemeinen ÖPNV*' ist der Landkreis Freising innerhalb seiner Landkreisgrenze für die dort verkehrenden MVV-Regionalbusse verantwortlich und gestalt somit auch deren Angebot. Die Aufgabenträgerschaft für die ebenfalls unter dem Dach des MVV im Landkreis verkehrenden S-Bahnen und Regionalzüge (als Verkehrsmittel des SPNV) liegt beim Freistaat Bayern.

Nahverkehrsplan mit klaren Zielen für die Zukunft

Die *2. Fortschreibung des Nahverkehrplans* im Landkreis Freising wurde am 26.09.2019 durch den Ausschuss für Planung, Umwelt, Tourismus, Landkreisentwicklung und Infrastruktur verabschiedet. Es sind *36 Maßnahmen aufgelistet*, von denen einige bereits - ganz oder teilweise - zu den Fahrplanwechseln 2018/19, 2019/20 und 2020/21 umgesetzt werden konnten.

Maßnahmen aus der 2. Fortschreibung des Nahverkehrsplanes

Das ÖPNV-Leistungsangebot im Landkreis Freising wurde in der Vergangenheit stets weiterentwickelt und wird auch zukünftig weiterhin im Fokus der Politik und Verwaltung stehen, um die Mobilität der Bürger im Landkreis Freising weiter zu optimieren. Mit der Verabschiedung der 2. Fortschreibung des Nahverkehrplans am 26.09.2019 wurden folgende Verbesserungen im MVV-Regionalbusverkehr realisiert:

» MVV-Regionalbus 617 und 618 (Dezember 2020)

Auf den beiden MVV-Regionalbuslinien 617 und 618 wird erstmals ein Samstagsverkehr angeboten.

» MVV-Regionalbus 695 (Dezember 2020)

Das Fahrteangebot wird deutlich erweitert. Auf der Linie 695 verbessert sich das Angebot vorallem am Vormitag, am Mittag und am frühen Nachmittag. Die neuen Fahrten füllen die bisherigen Taktlücken. Auch am Abend wird das Mobilitätsangebot erweitert. Am Wochenende werden auch zusätzliche Fahrten angeboten. Durch diese Änderungen wird ein gut merkbarer Taktfahrplan geboten.

» MVV-Regionalbus 698 (Dezember 2020)

Auf der Linie 698 verkehren zwischen dem S-Bahnhof Hallbergmoos und dem Isar-Büro-Park Süd zusätzliche Expressfahrten. Die Expressfahrten werden in der morgendlichen und nachmittäglichen HVZ angeboten.

Regionaler Nahverkehrsplan ('RNP') der MVV GmbH

Zu den Aufgaben der MVV GmbH gehört auch die Erstellung eines '*Regionalen Nahverkehrsplans*' für den gesamten Verbundraum. Der *RNP* findet beispielsweise bei der Erstellung der landkreisbezogenen Nahverkehrspläne Verwendung.

Landkreisbezogene Nahverkehrsplane

Die Nahverkehrspläne legen in allen MVV-Verbundlandkreisen die Ausgestaltung und Planung des ÖPNV fest. Nahverkehrspläne werden *in den jeweiligen Kreistagen verabschiedet*. Sie beinhalten vorrangig folgende Themen:

- Bestandsaufnahme und Schwachstellenanalyse der Verkehrseinrichtungen.
- Erwartetes Verkehrsaufkommen.
- Zusammenstellung künftiger Projekte und Planungen.
- Entwicklung von Zielen und Maßnahmen zur bestmöglichen Gestaltung des ÖPNV.

» MVV-ExpressBus X660 (Oktober 2021)

Die erste MVV-ExpressBus-Linie im Landkreis Freising ergänzt das ÖPNV-Angebot im Landkreis. Die ExpressBus-Linie ist zwischen dem U-Bahnhof Garching-Forschungszentrum (U6) und Freising über Dietersheim, Mintraching und Achering unterwegs.

» MVV-Regionalbus 688 (Dezember 2022)

Einführung der neuen Linie 688 zwischen Zolling, Langenbach und Moosburg. In Langenbach und Moosburg bestehen Anschlüsse zum Regionalzugverkehr in Richtung München, und Landshut. In Moosburg besteht zu dem Anschluss an den FlughafenExpress RE 22.

» MVV-Regionalbus 694 (Dezember 2021)

Mit der Linie 694 wird ein Ortsverkehr in Neufahrn angeboten.

» MVV-Regionalbus 771 (Dezember 2021)

Die Landkreisübergreifende Linie 711 wird zwischen Lohhof über Fahrenzhausen nach Petershausen eingerichtet. Es besteht somit ein attraktiver Taktverkehr zwischen den Landkreisen Freising und Dachau.

Klimabilanz

Kohlenstoffdioxid (CO_2) ist ein Gas, das bei der Verbrennung fossiler Energieträger entsteht und für die mit etlichen negativen Folgen verbundene Erderwärmung (*Treibhauseffekt*) verantwortlich gemacht wird. Insbesondere der *Verkehr trägt zur CO_2- Emission bei*.
Gemessen wird hier in Kilogramm des emittierten *Treibhausgases CO_2* je Person und Tag. Im Landkreis Freising liegt dieser Wert bei *durchschnittlich 6,5 kg/Tag*. Der Wert ist damit höher als der durchschnittliche Gesamtwert aller MVV-Landkreise von 5,3 kg CO_2/Tag. Berücksichtigt sind alle Fortbewegungsmöglichkeiten, auch Pedelecs.

Öffentlicher Personenverkehr (ÖPV) mit deutlich besserer Klimabilanz als Auto

Laut 'MID-Studie' liegt die *CO_2-Emission Ø mehr als doppelt so hoch*, wenn Einzelpersonen ihre Wege mit einem Auto statt mit öffentlichen Verkehrsmitteln unternehmen. Sind die Verkehrsmittel des ÖPV ausgelastet (z. B. in der Hauptverkehrszeit), verschlechtert sich die Klimabilanz des Autos nochmals gravierend. *MVV-Nutzer tragen weniger als ein Zehntel zur CO_2-Belastung (durch Alltagsverkehr) bei*. Mehr als vier Fünftel entfallen auf den motorisierten Individualverkehr (MIV), ein weiteres Zehntel auf den Fernverkehr (mit Flugzeug, Zug oder Schiff).



Haltestelle für MVV-Regionalbusse am S-Bahnhof Freising

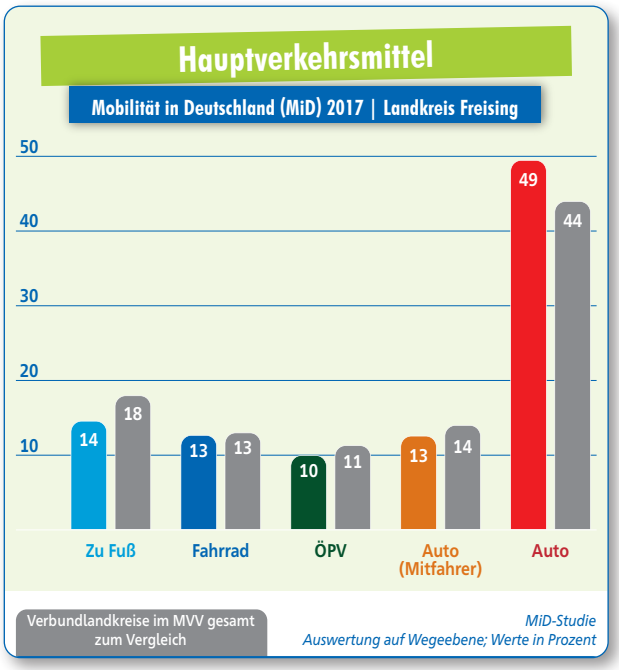
Verkehr im Landkreis Freising

Hauptverkehrsmittel

Auto mit Abstand vorne

Bei der Wahl des Hauptverkehrsmittels erweist sich im Landkreis Freising das Auto mit insges. 49 % als das bei allen Wegen am häufigsten genutzte Verkehrsmittel. Der sogenannte '*Umweltverbund*' verzeichnet 37 % Anteil an den Wegen. Bezeichnet werden damit Wege, die zu Fuß, mit dem Fahrrad sowie mit dem öffentlichen Personenverkehr (ÖPV) zurückgelegt werden. >>

» Zum Vergleich
Mit einem ÖPV-Wert von 10 % liegt der Landkreis Freising 1 % *unter dem Durchschnitt* der MVV-Verbundlandkreise.

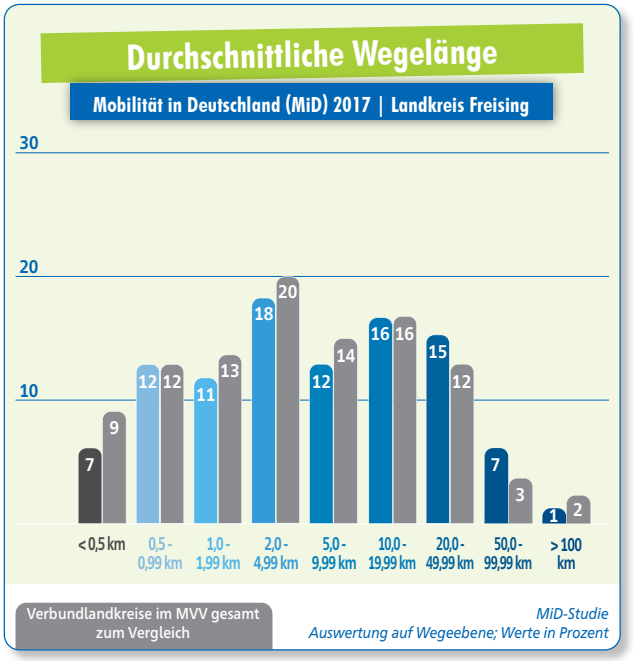


Zurückgelegte Wege

Durchschnittliche Wegelänge

Die durchschnittliche Länge eines Weges beträgt im Landkreis Freising 17,7 km. Da jeder Landkreisbewohner diesen Weg *täglich rund dreimal* zurücklegt, summiert sich die *Gesamtlänge auf Ø 54,9 km*. Von den einzelnen Wegen sind 30 % nicht länger als 2 km. Etwas mehr als die Hälfte der einzelnen Wege (48 %) sind nicht länger als fünf km. >>

» Zum Vergleich
MVV-Landkreise *Ø 13,9 km* | Deutschland *Ø 12 km*.



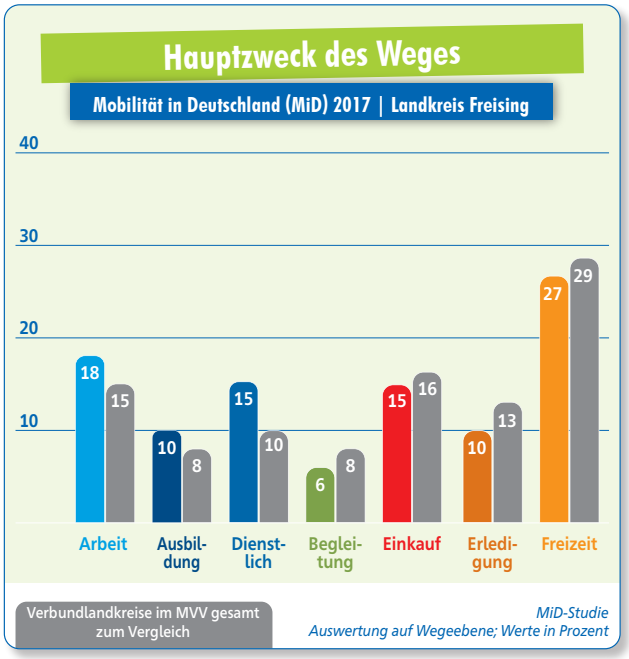
Anzahl der Wege

Von den Befragten gaben 14 % an, am Befragungstag keine Wege zu unternehmen. Auf einen einzelnen Weg begaben sich 6 %. Rund 33 % nannten zwei Wege, 11 % drei Wege und weitere 16 % vier Wege. Rund 20 % gaben fünf oder mehr Wege an. Ein Ergebnis von *Ø 3,1 Wegen/Tag*.

Zeichenerklärung: Ø = durchschnittlich/ im Durchschnitt

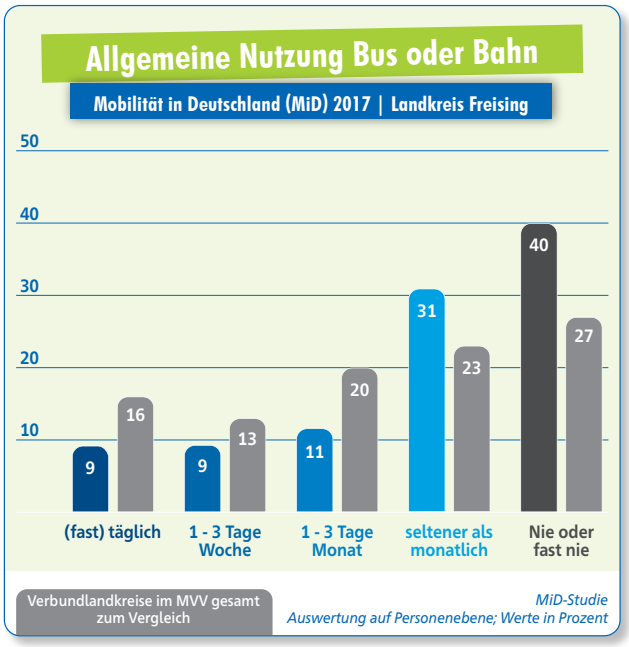
Hauptzweck des Weges - Freizeit an erster Stelle

An einem durchschnittlichen Tag dominiert bei den im Landkreis Freising zurückgelegten Wegen der Fahrtzweck *Freizeit* mit 27 %. *Einkäufe* sind für 15 % der Befragten Hauptzweck eines unternommenen Weges. Um *Arbeit, Schule oder einen Ausbildungsplatz* zu erreichen, werden 28 % der Wege getätigt. >>



Allgemeine Nutzung Bus oder Bahn - ÖPNV bei täglicher Nutzung unterdurchschnittlich vertreten

Von der Wohnbevölkerung sind 18 % fast an jedem Werktag oder mind. an ein bis drei Tagen/Woche mit öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs. >>



Unterwegszeit/ Dauer der Wege

Verlassen die Bewohner im Landkreis Freising das Haus, sind sie *Ø 77,9 Minuten/Tag* unterwegs. Somit beträgt die *Dauer eines Weges Ø 27,7 Minuten*.

» Zum Vergleich
Deutschland *Ø 80 Minuten/Tag.*

Deutschlandweiter ÖPNV im Vergleich zum Landkreis Freising

Der Landkreis Freising zählt gemäß '*MID-Klassifizierung*' zum sogenannten Raumtyp '*Städtischer Kreis*'. Deutschlandweit nutzten im selben Raumtyp durchschnittlich 8 % der Menschen den ÖPNV. Im Raumtyp '*kleinstädtischer, dörflicher Raum*' waren es 7 %, bei den Raumtypen '*Stadtregion in Metropolen*' und '*Regiopole und Großstadt*' lag der deutschlandweite Durchschnittswert bei 20 bzw. 12 %.

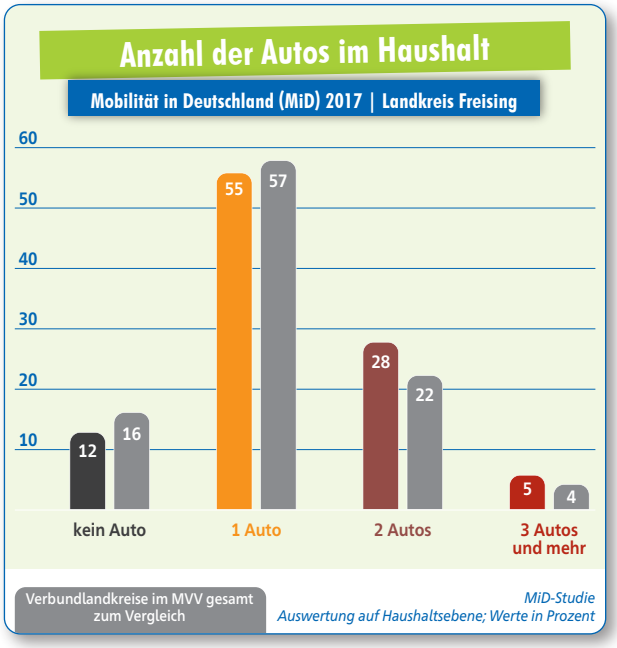
Genutzte Individualverkehrsmittel

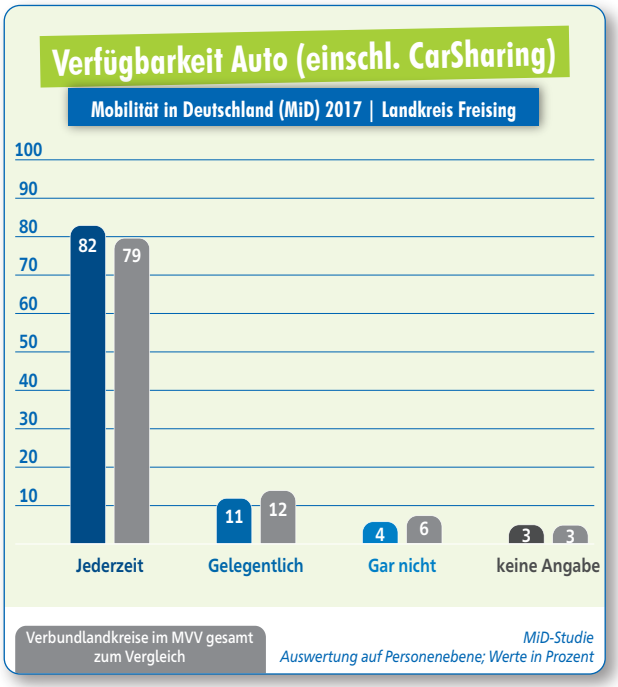
Das Auto im Landkreis Freising

Anzahl der Autos im Haushalt

Für seine Fahrten stehen jedem Haushalt des Landkreises Freising *Ø 1,3 Autos* zur Verfügung. Von den Haushalten besitzen 12 % kein Auto. >>

» Zum Vergleich: MVV-Landkreise *Ø 1,2 Autos/Haushalt*





Verfügbarkeit eines Autos (als Fahrer)

<< Von den befragten Bewohnern des Landkreises Freising können 82 % jederzeit ein Auto nutzen.

Führerscheinbesitz: Keinen FS besitzen 5 %.

» Zum Vergleich: MVV-Landkreise *Ø 8 %*.

Häufigkeit der Autonutzung

Von den Befragten gaben 63 % an, das Auto als Fahrer oder Mitfahrer täglich oder fast täglich zu nutzen. Weitere 25 % verwenden es mindestens an ein bis drei Tagen/Woche. An lediglich ein bis drei Tagen/Monat nutzten es 5 %. Nie oder fast nie mit dem Auto fahren 6 %.

» Zum Vergleich die *Durchschnittswerte der MVV-Landkreise*: Hier nutzen das Auto *52 %* der Befragten täglich oder fast täglich. Weitere *31 %* verwenden es an ein bis drei Tagen/Woche und *6 %* an ein bis drei Tagen/Monat. Lediglich 2 % greifen seltener als einmal/Monat auf einen PKW zurück. Das Auto nie oder fast nie verwenden *9 %*.

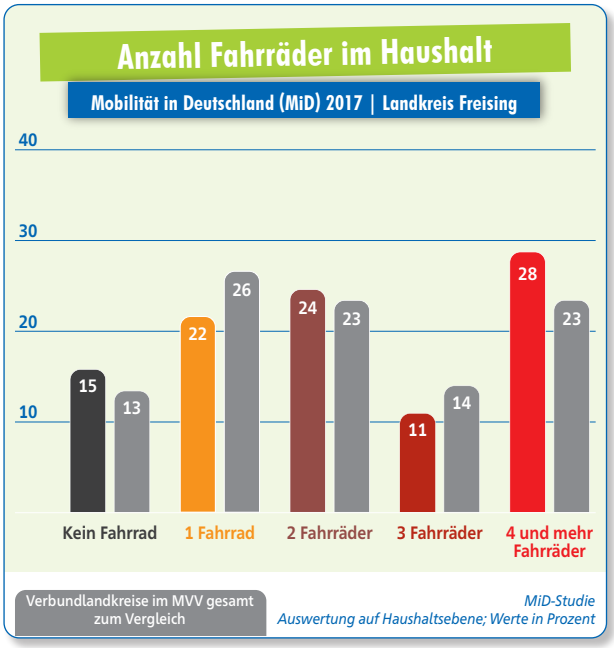


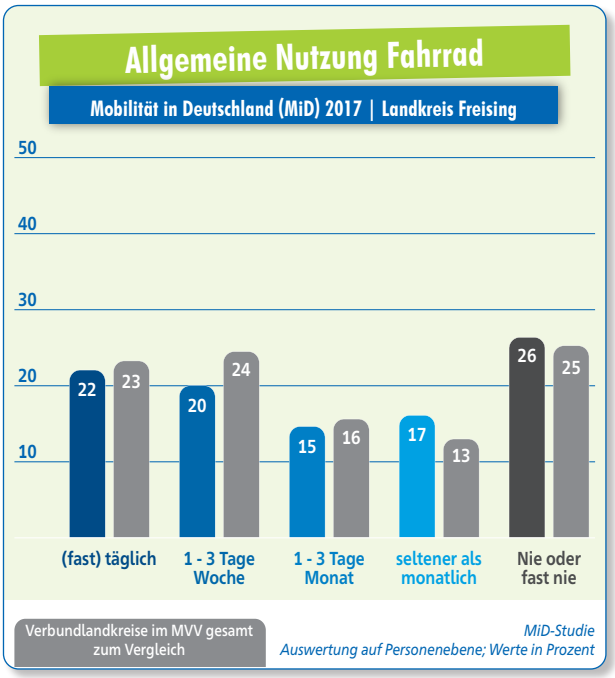
Das Fahrrad im Landkreis Freising

Anzahl der Fahrräder im Haushalt

Im Landkreis Freising besitzt jeder Haushalt *Ø zwei funktionstüchtige Fahrräder*, mehr als jeder vierte Haushalt (28 %) sogar vier oder mehr Räder. >>

» Zum Vergleich (vier oder mehr Räder):
Stadt München *jeder siebte Haushalt (14 %)*





Allgemeine Nutzung eines Fahrrads

<< Die Fahrräder werden von den Landkreisbewohnern gern bewegt. Von ihnen treten 22 % sogar täglich in die Pedale, weitere 20 % an ein bis drei Tagen/Woche. 15 % nutzen das Rad an ein bis drei Tagen/Monat, 17 % seltener als monatlich. Nie oder fast nie radeln rund 26 %.

Elektrofahrräder im Landkreis

Die Verbreitung von E-Bikes ist allgemein noch gering, im Landkreis Freising jedoch überdurchschnittlich. So verfügen hier 10 % der Haushalte über mindestens ein Fahrrad mit E-Antrieb.

» Zum Vergleich: MVV-Landkreise *Ø 7 %*, Stadt München *4 %*. In den künftigen Jahren darf mit einem steigenden Quote bei E-Bikes gerechnet werden.

Zeichenerklärung: Ø = durchschnittlich/ im Durchschnitt



Genutzte Verkehrsmittel: 'Schienenpersonennahverkehr' (SPNV)

Die S-Bahn Ⓢ im MVV

Rund 800.000 Fahrgäste - und das an jedem Werktag

Im Jahre 1972 startete die S-Bahn nach Eröffnung des Stammstreckentunnels mit einem Streckennetz von 378,5 km (heute 434 km). Heute steht das SPNV-Verkehrsmittel unter der *Aufgabenträgerschaft des Freistaates Bayern* und wird in dessen Auftrag von der *Bayerische Eisenbahngesellschaft (BEG)* geplant, finanziert und kontrolliert. Betrieben wird das Angebot von der *DB Regio AG* und umfasst acht Linien mit 150 Haltestellen. Kernstück bildet zwischen Ostbahnhof und Pasing die *Stammstrecke*, auf welcher fast alle Linien verkehren. *Über 800.000 Fahrgäste* nutzen werktags das schnelle Verkehrsmittel. Auch an Wochenenden und Feiertagen bietet die S-Bahn einen attraktiven Takt. Das Pendeln zum Arbeitsplatz, Einkaufen in der City sowie die Freizeitgestaltung in den Naherholungsgebieten sind Hauptgründe der Nutzung. Für guten Reisekomfort der *spurtstarken Triebzüge* sorgt neben einer *Klimatisierung* auch ein *neues Innenraumdesign*, welches die unterschiedlichen Fahrgastbedürfnisse als auch die Betriebsanforderungen noch stärker berücksichtig.



S-Bahn der Baureihe 423



Neues Fahrgastinfosystem

'ET 423' mit noch mehr Komfort in die Zukunft

Mit 238 Fahrzeugen ist die *Baureihe ET 423* omnipräsent auf dem Streckennetz der S-Bahn München. Die BEG hat eine Modernisierung auf den Weg gebracht, um die S-Bahn-Fahrzeuge an die steigende Nachfrage anzupassen. Über *großflächige Monitore an den Decken* hält ein neues *Fahrgastinformationssystem* die Passagiere über den Fahrtverlauf, Umsteigemöglichkeiten und Abweichungen vom Regelbetrieb auf dem Laufenden. Die Infos stehen *in Echtzeit* zur Verfügung. So können Reiserouten bei Störfällen flexibel geändert werden. Neue, *digitale und farbige Außenanzeigen* geben das Zugziel sowie wichtige Zwischenstationen an und verbessern so die Orientierung. Der Innenraum verfügt über ein *neues Lichtkonzept* und ist vollständig einsehbar. Neue '*Haltepilze*' im Einstiegsbereich und verbesserte Griffe an den Sitzen bieten wesentlich *mehr und bessere Haltemöglichkeiten* als bisher.



Klapprampe an Zugspitze

Barrierefreiheit im MVV-Verbundraum wächst

Mit Unterstützung von Bund und Land sind aktuell 103 der 150 Stationen baulich komplett barrierefrei gestaltet. Teilweise barrierefrei sind 30 Stationen, nur 17 sind ohne Hilfe noch nicht erreichbar. Somit sind *fast 70 % aller S-Bahnhöfe umgebaut*. Das bedeutet, dass unter Berücksichtigung der Frequentierung schon jetzt rund 90 % der S-Bahn-Reisenden barrierefrei zum Zug kommen. Dennoch wird der Ausbau weiter vorangetrieben: Ziel des Aufgabenträgers (Freistaat Bayern) und der DB ist die *Herstellung kompletter Barrierefreiheit* zumindest an jenen Stationen, die täglich von mehr als 1.000 Ein- und Aussteigern genutzt werden. Bis zum Abschluss der Arbeiten kann der Triebfahrzeugführer mittels einer Klapprampe (Zugspitze) den barrierefreien Zustieg ermöglichen.

Die S-Bahn Ⓢ im Landkreis Freising

Zwei Linienäste - 48.000 Fahrgäste

Im Landkreis Freising verkehren an sechs-Bahnhöfen die *S-Bahn-Linien S1 und S8*. Sie binden den Landkreis an 144 weitere S-Bahn-stationen im MVV-Verbundgebiet an. Zudem ist der Landkreis an den Regionalzugverkehr angeschlossen.

Die *S-Bahn-Linie S1* bedient den südlichen Teil des Landkreises mit vier Stationen (Eching, Neufahrn, Pulling und Freising) auf der Strecke München - Landshut. Hier verkehren zusätzlich Züge des Regionalverkehrs. In Neufahrn werden i.d.R. die Züge in Richtung Freising bzw. Flughafen geteilt (bzw. in Richtung München gekoppelt). Somit hat die S1 zwei Linienäste im Landkreis. *Die S-Bahn-Linie S8* bedient den süd-lichsten Teil des Landkreises mit zwei Stationen (Hallbergmoos und Flughafen Besucherpark).

S-Bahn Linien im Landkreis Freising

Haltestellen im Landkreisgebiet sind ***blau*** markiert.

S1 *Leuchtenbergring - Ostbahnhof - STAMMSTRECKE - Laim - Feldmoching - Eching - Neufahrn - Pulling - Freising*

S1 *Leuchtenbergring - Ostbahnhof - STAMMSTRECKE - Laim - Feldmoching - Eching - Neufahrn - Flughafen Besucherpark - Flughafen München*

S8 *Herrsching - Pasing - STAMMSTRECKE - Ostbahnhof - Ismaning - Hallbergmoos - Flughafen Besucherpark - Flughafen München*

Weitere Statistikwerte

• S-Bahnhöfe	*6*
• Fahrtenangebot werktags	*128 (ca.)*
• Betriebszeits werktags	*4:30 - 1:30 Uhr* (Folgetag)
• Sa/So/Feiertag	*4:30 - 2:30 Uhr* (Folgetag)
• Fahrgäste (Mo-Fr)	*29.000 täglich*

Gleichmäßig dichter Takt

Tagsüber besteht auf dem Streckenast der S1 ein 20/40-Minuten-Takt, in der HVZ durchgängig der Takt 20. Die Taktlücken werden bei der S1 ab Freising i.d.R. durch Regionalzüge geschlossen. Die S8 verkehrt ganztägig alle 20 Minuten. Zum Fahrplanwechsel 2021 werden weitere Taktlücken bis zur Früh-HVZ geschlossen wie auch die Be-hängung der S-Bahn-Züge verstärkt. *Abkürzungen siehe Ende der Broschüre.

Barrierefreie Bahnhöfe im Landkreis Freising

» Die *Bahnhöfe Freising, Hallbergmoos und Flughafen Besucherpark sind voll barrierefrei ausgebaut*. Die mittels Lift oder Rampe erreichbaren Bahnsteige sind ab Schienen-oberkante 96 cm hoch und bieten somit höhengleichen Zugang zu Zügen.

» *Eching, Neufahrn und Pulling sind ebenfalls barrierefrei erreichbar*, bieten mit 76 cm jedoch noch nicht das erforderliche Bahnsteig-niveau für höhengleichen Zustieg.



Genutzte Verkehrsmittel: 'Schienenpersonennahverkehr' (SPNV)

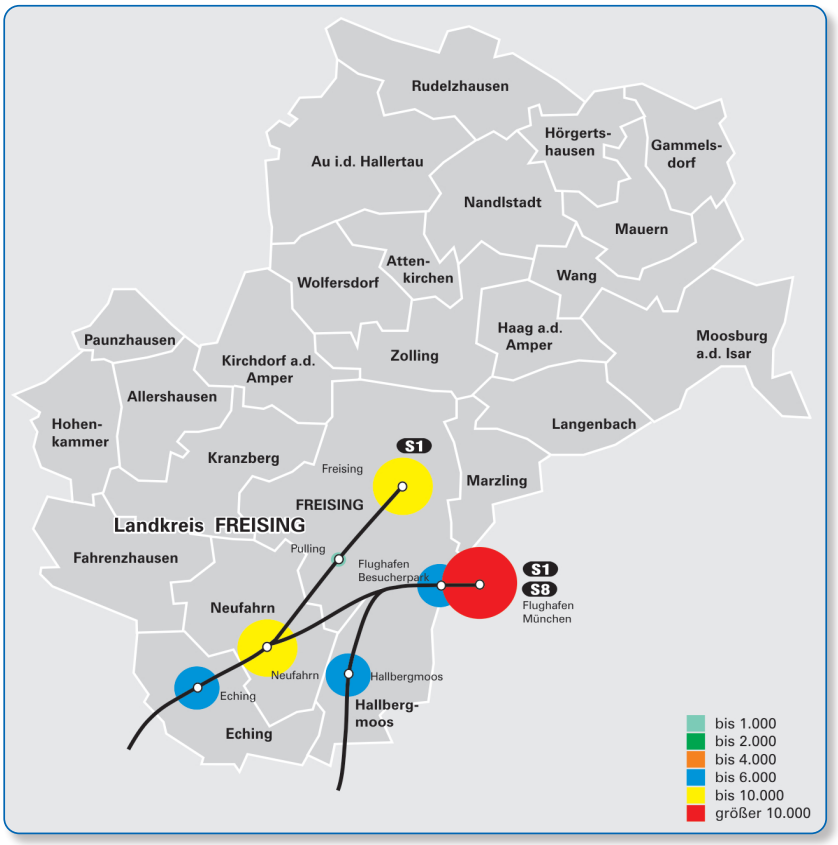
Die S-Bahn S im Landkreis Freising

Frequentierung der S-Bahnhöfe

Generell wächst mit zunehmender Nähe zur Stadt München die Zahl der Fahrgäste zwischen den S-Bahn-Stationen. In Freising steigen über 8.000 Fahrgäste aus, um und ein, der Bahhof Neufahrn hat über 6.000 Fahrgäste am Werktag.

Distanz zum S-Bahnhof

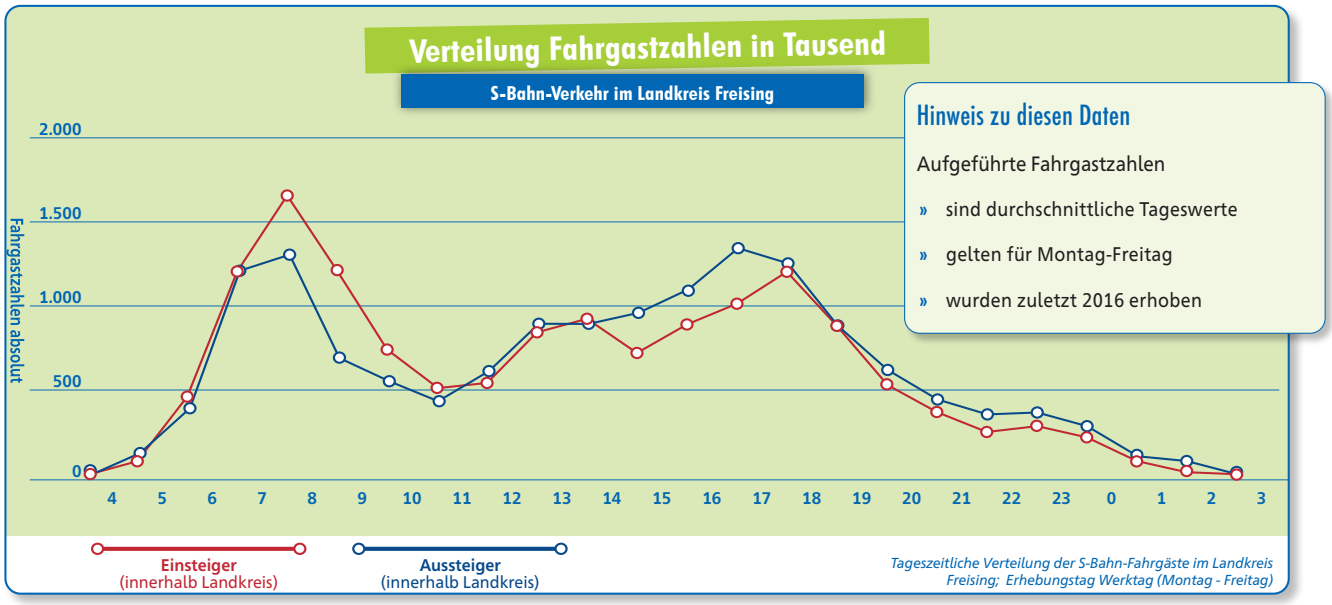
Fast ein Viertel der Einwohner können den nächstgelegenen Bahnhof (S-Bahn oder Regional-zug) im Landkreis Freising schnell erreichen: 22,1 % der Haushalte befinden sich in einer Entfernung von höchstens einem Kilometer.



Frequentierung der S-Bahnhöfe im Landkreis

Tageszeitliche Verteilung der Fahrgäste

Über den Tag verteilt erlebt die S-Bahn im MVV eine sehr unterschiedliche Auslastung. Während sich die Nachfrage im morgendlichen Berufsverkehr auf wenige Stunden konzentriert, verteilt sich die Gegenbewegung quasi über den gesamten Nachmittag bis in den Abend hinein.

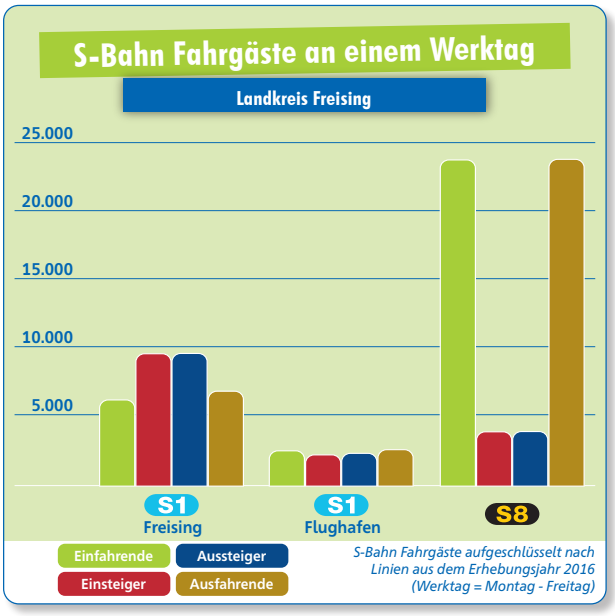


Tageszeitliche Verteilung der S-Bahn-Fahrgäste im Landkreis Freising; Erhebungstag Werktag (Montag - Freitag)

Fahrgastverteilung - Wege und Ziele

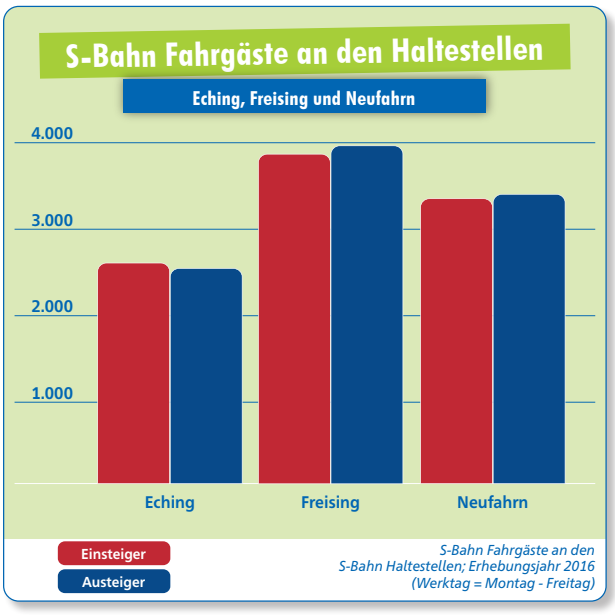
S-Bahn Fahrgäste an einem Werktag im Landkreis

Der Landkreis Freising zählt an einem *gewöhnlichen Werktag über 29.000 Fahrgäste* auf der S-Bahn. Fahrgäste aus dem Landkreis Freising können drei S-Bahnlinien nutzen: Die Linien S1 und S1F teilen sich den Linienweg bis Neufahrn und beginnen/enden in Freising (S1) bzw. am Flughafen München (S1), die Linie S8 endet ebenfalls am Flughafen.Die am stärksten belastete Linie ist die S1 nach Freising. Die S8 zum Flughafen München durchquert ihrem Weg dorthin den Landkreis Freising an zwei Stationen. Deshalb ist auf dieser Linie der Anteil der Fahrgäste, die in den Landkreis einfahren und/oder aus dem Landkreis ausfahren, deutlich höher als auf den beiden anderen Linien. >>



Wichtige Haltestellen im Landkreis

Die am meisten frequentierten Haltestellen sind Freising (S), Neufahrn (S) und Eching (S), alle an der S1 gelegen. An jeder dieser Haltestellen liegt die täglich Belastung bei über 5.000 Ein- und Aussteigern bestehen keine nennenswerten Verkehre mit der S-Bahn. Diese Aufgabe übernimmt teilweise der MVV-Regionalbusverkehr. >>



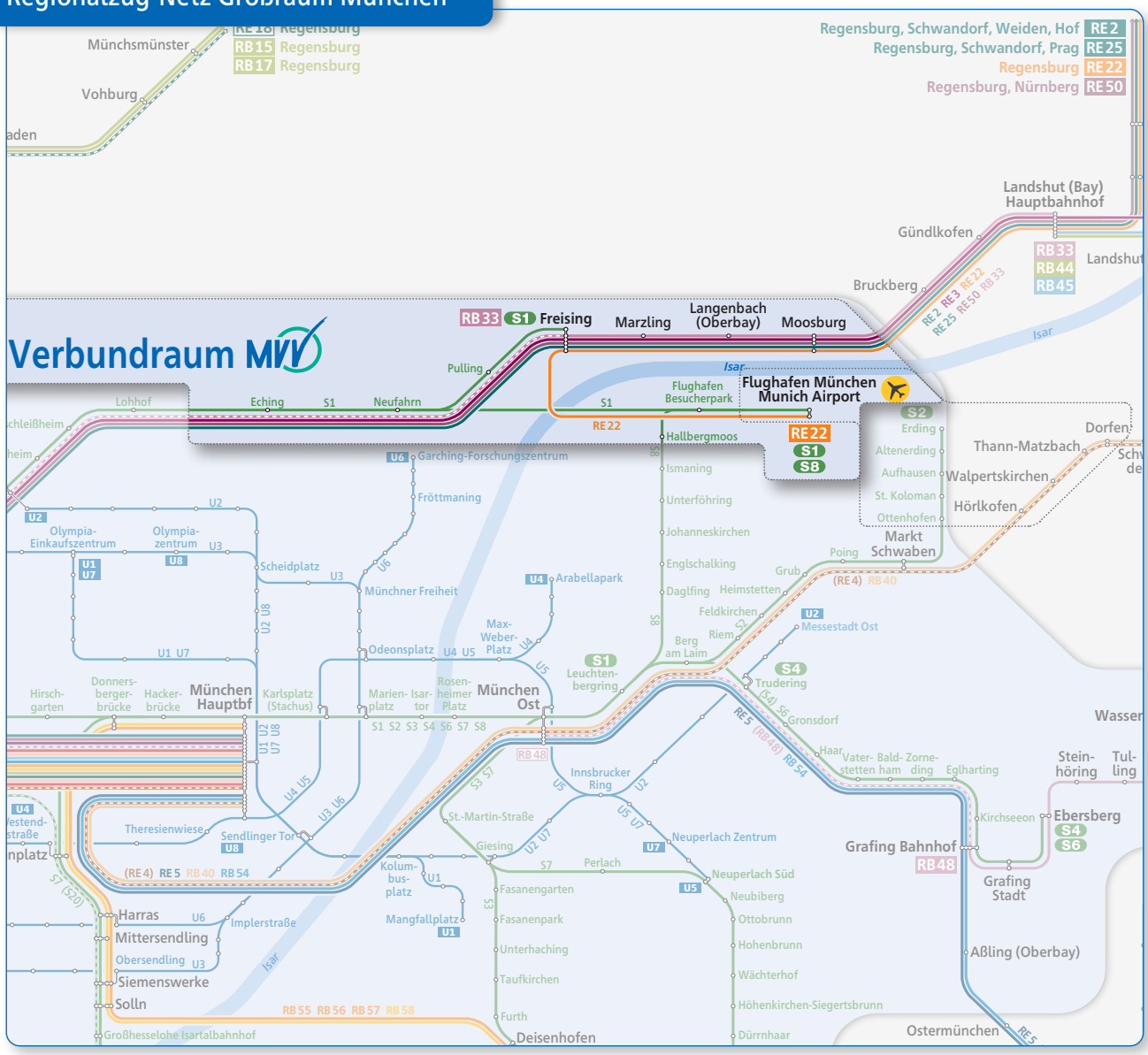
Genutzte Verkehrsmittel: 'Schienenpersonennahverkehr' (SPNV)

Der Regionalzug R im MVV

Regionalzüge - für schnelles Fortkommen und weitere Strecken

In den MVV integriert sind *elf Regionalzugstrecken*. Das bedeutet, dass die dort verkehrenden Regionalzüge *in der Regel bis zur Verbundgrenze mit MVV-Tickets genutzt werden können, sofern sie dort halten*. Die Regionalzüge verkehren in der Regel entlang von S-Bahn-Strecken, halten aber nur an den wichtigsten Bahnhöfen. So gelangt man besonders schnell vom Münchner Hauptbahnhof an die Ränder des MVV-Verbundraumes.

Ausschnitt Landkreis Freising aus Regionalzug-Netz Großraum München



Der Regionalzug R im Landkreis Freising

Regionalzugbahnhöfe im Landkreis Freising

Regionalzüge erschließen die nördliche Landkreishälfte entlang der Strecke München - Freising - Moosburg - Landshut - Regensburg. Mehrere Regional-Express-Linien sowie eine RegionalBahn-Linie binden die Bahnhöfen Freising, Marzling, Langenbach und Moosburg an das übrige Streckennetz an. Die Strecke Flughafen München - Freising wird neben der S-Bahn-Linie S1 ebenfalls durch die RegionalExpress-Linie RE 22 (FlughafenExpress) bedient.

Fahrtenangebot

- Die RegionalExpress-Linien *RE 2, RE 3, RE 25, und RE 50 sowie die RegionalBahn-Linie RB 33* bedienen den Streckenabschnitt München - Freising - Moosburg innerhalb des MVV-Gebietes. Die Züge fahren alternierend und bieten bis zu 4 Abfahrten in der Stunde. Die Linien halten nicht immer an allen Bahnhöfen im Landkreis.
- Die RegionalExpress-Linie *RE 22* (Flughafen-Express) bedient die Strecke Flughafen München - Freising - Moosburg und fährt weiter über Landshut bis Regensburg. Der FlughafenExpress RE 22 ist täglich von früh bis spät im durchgehenden Stundentakt unterwegs.

Fahrzeiten - Regionalzug mit Vorteilen bei Reisezeit

- Die Regionalzüge auf der Strecke München - Moosburg bieten eine schnelle Alternative zur S-Bahn zwischen Freising und München. Die Züge benötigen im Idealfall nur 19 Minuten zwischen Freising und München und somit doppelt so schnell wie die S-Bahn-Linie S1.

Regionalzüge R im Landkreis Freising

Blau markierte Bahnhöfe liegen im Landkreis Dachau.

RE 2 *München - Freising - Landshut - Regensburg - Schwandorf - Weiden - Hof*

RE 3 *München - Freising - Moosburg - Landshut - Passau*

RE 22 *Flughafen München - Freising - Moosburg - Landshut - Regensburg*

RE 25 *München - Freising - Landshut - Regensburg - Schwandorf - Prag*

RE 50 *München - Freising - Moosburg - Landshut - Regensburg - Nürnberg*

RB 33 *München - Freising - Marzling - Langenbach - Moosburg - Landshut*

Genutzte Verkehrsmittel: 'Allgemeiner ÖPNV'

Der MVV-Regionalbus BUS im MVV

Der MVV-Regionalbus - eine starke Verbundmarke

Der MVV-Regionalbusverkehr ist neben den Regionalzügen, der S-Bahn und den Verkehrsmitteln in der Stadt München eine der tragenden Säulen im MVV. Mehr als vierzig meist mittelständisch geführte Verkehrsunternehmen betreiben unter der gemeinsamen Marke 'MVV-Regionalbus' mit *über 800 Bussen knapp 280 Buslinien. Diese bedienen rund 3.400 Haltestellen*. Pro Woche sind 1,512 Millionen Fahrgäste mit den MVV-Regionalbussen unterwegs. Sie legen dabei 10,653 Millionen km zurück. Die meisten Fahrgäste fahren werktags: rund *274.830 Personen/Tag. Jeder Fahrgast ist somit durchschnittlich 7 km/Tag* mit einem MVV-Regionalbus unterwegs. Insgesamt stieg die Zahl der Fahrgäste im MVV-Regionalbus seit 2009 um 43 %.



Kapazität und Qualität:
Neuer MVV-Doppeldecker mit 86 Sitzplätzen - Handyladung inklusive.

Aufgaben im Verbund

MVV-Regionalbusse übernehmen einerseits eine wesentliche *Zubringerfunktion zu den Schnellbahnen*. Andererseits haben sie eine wichtige *Erschließungs- und Verbindungsfunktion* in der Region abseits der Schnellbahnstrecken. Auf Relationen, wo sich Schienenverkehr nicht rechnet oder ein Infrastrukturausbau nur mittel- bis langfristig realisiert werden kann, wird der MVV-Regionalbus zunehmend zum *Problemlöser*.

Wirtschaftliche Basis

Der allgemeine ÖPNV ist eine *freiwillige Aufgabe der Daseinsfürsorge*, die von den Landkreisen und Kommunen als zuständige Aufgabenträger des MVV-Regionalbusverkehrs im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten geleistet wird. Insbesondere aus umweltschutz- und klimapolitischen Gründen sowie zur Entlastung der Kommunen vom ständig zunehmenden Individualverkehr gewinnt der Ausbau des ÖPNV an Bedeutung.

Auch das sich *wandelnde Mobilitätsverhalten der jüngeren Generation sowie der demografische Wandel* fordern die Verantwortlichen, den ÖPNV stetig zu verbessern. Infolgedessen ist eine *wachsende Bereitschaft zur Finanzierung von Angebotsverbesserungen sowie der Umsetzung neuer Angebote* beim MVV-Regionalbus zu beobachten.

Der MVV-Regionalbus im Verbundraum

- *278 Linien* [A]
- *3.350 Haltestellen* [A]
- *5.193 km Gesamtlinienlänge* [A]
- *810 Fahrzeuge* [A]
- *47,7 Mio. Wagenkilometer* [A]
- *351,58 Mio. Personenkilometer/Jahr* [B]

[A] Kennwert 2020 | [B] Kennwert 2019

Detaillierte Erläuterungen zu den Kennwerten siehe *Struktur- u. Rahmendaten*.

Die MVV-Qualitätsstandards

Seit 2002 sorgen verbindliche Standards für ein *einheitliches Qualitätsniveau* im Hinblick auf die Ausstattung von Fahrzeugen und Haltestellen, die Anforderungen an das Personal sowie die Umwelt- und Sozialstandards. Sie gelten für alle Unternehmen, die im MVV-Regionalbusverkehr tätig sind und erfahren breite Zustimmung.

Einheitliches Design sorgt für Identifikation



Die *einheitliche Gestaltung von Fahrzeugen und Haltestellenmasten* in den MVV-Hausfarben grün, weiß und blau sorgt nicht nur für hohe Wiedererkennung bei den Fahrgästen, sondern auch für *Identifikation* mit dem Mobilitätsangebot.

Fahrgastinfo, Fahrkomfort und moderne Technik

Bereits vor Fahrtantritt können sich Fahrgäste dank Echtzeitdaten in digitalen MVV-Fahrplanmedien über die Pünktlichkeit ihrer Busse informieren. Gut lesbare *Zielanzeigen* an Haltestellen und außen am Linienfahrzeug weisen den Weg zum richtigen Bus. Während der Fahrt lässt sich der bevorstehende *Linienweg auf kontrastreichen Bildschirmen* verfolgen, die jeweils nächste Haltestelle wird ergänzend auch angesagt. Bereits fast abgeschlossen ist die Ausrüstung aller Busse mit kostenlosem *WLAN* sowie *USB-Anschlüssen* zwecks Ladung elektronischer Geräte, wie z. B. Handys. Künftig werden die Busse zunehmend auch mit einem *Abbiegeassistent* ausgerüstet, um Unfälle mit Radfahrern und Fußgängern zu vermeiden. Auf zahlreichen Buslinien erfassen *Zählgeräte* die Fahrgastauslastung der Fahrten, um u. a. das Angebot besser auf eine sich ändernde Fahrgastnachfrage ausrichten zu können. In der Entwicklung befindet sich derzeit eine *dynamische Fahrgastinformation (DFI)*, die über mögliche Verspätungen informiert.

Hoher Grad an Barrierefreiheit



Alle MVV-Regionalbusse sind barrierefrei. Dank *Niederflurbauweise* und *Absenktechnik* bieten sie mobilitätseingeschränkten Personen einen leichteren Ein- und Ausstieg. Für Menschen mit Rollstuhl ist zudem eine befahrbare Rampe vorhanden. Im Bus befinden sich *spezielle Stellplätze* für Rollstühle, Rollatoren und Kinderwagen sowie markierte Sitzplätze, die vorzugsweise von Fahrgästen mit Mobilitätseinschränkungen genutzt werden können.

Sparsame, emissionsarme Antriebe

Die effizienten Antriebe der MVV-Regionalbusse erfüllen zum jeweiligen Zeitpunkt der Beschaffung stets die *höchstmögliche Abgasnorm* und leisten so ihren Beitrag zum *Umweltschutz*. Neben herkömmlichen Verbrennungsmotoren kommen *zunehmend auch alternative, emissionsfreie Antriebsformen* zum Einsatz.

Genutzte Verkehrsmittel: 'Allgemeiner ÖPNV'

Der MVV-Regionalbus BUS im Landkreis Freising

Angebotsbeschreibung

Der Busverkehr im Landkreis Freising wurde 1982 in den MVV eingebunden und kontinuierlich zu einem flächendeckenden und attraktiven Angebot ausgebaut.

Die Busse verkehren unter der Marke '*MVV-Regionalbus*' und erfüllen dabei zum einen die Zu- und Abbringerfunktion von und zur Schnellbahn. Zum anderen erschließen und verbinden sie Orte abseits der Schnellbahnäste.



MVV-Regionalbus am Flughafen München, 'Franz-Josef Strauß'

Die Linien im Landkreis Freising

Im Fahrplanjahr 2021 verkehren insgesamt *52 MVV-Regionalbuslinien* im Landkreis Freising. Der Busverkehr wird von *neun Verkehrsunternehmen und Bietergemeinschaften* betrieben. Die dem Landkreis Freising und seiner Aufgabenträgerschaft originär zugeordneten Linien werden als *600er-Linien* bezeichnet. Ergänzend sind *MVV-Regionalbuslinien benachbarter MVV-Landkreise landkreisübergreifend* unterwegs und übernehmen Verkehrsfunktionen im Landkreis Freising.

Dichtes Haltestellennetz sorgt für gute Versorgung

Mit 495 Haltestellen erschließt der MVV-Regionalbus den Landkreis weitgehend flächendeckend. So verfügen über *85 % aller Haushalte im Umkreis von max 400 m über eine Bushaltestelle*. Berücksichtigt man ebenfalls das direkte Umfeld aller Bahnhöfe, ergibt sich gar eine Erschließung von 90 %.

Der MVV-Regionalbus im Landkreis Freising

- *52 MVV-Regionalbuslinien [A], davon*
  - *44 als '600er Linie'*
  - *12 landkreisübergreifend*
- *495 Haltestellen [A]*
- *101 Fahrzeuge [A]*
- *833 km Gesamtlinienlänge [A]*
- *4,836 Mio. Wagenkilometer [A]*
- *54,767 Mio. Personenkilometer [B]*
- *26.328 Fahrgäste an Schultagen [B]*

[A] Kennwert 2020

[B] Kennwert 2019

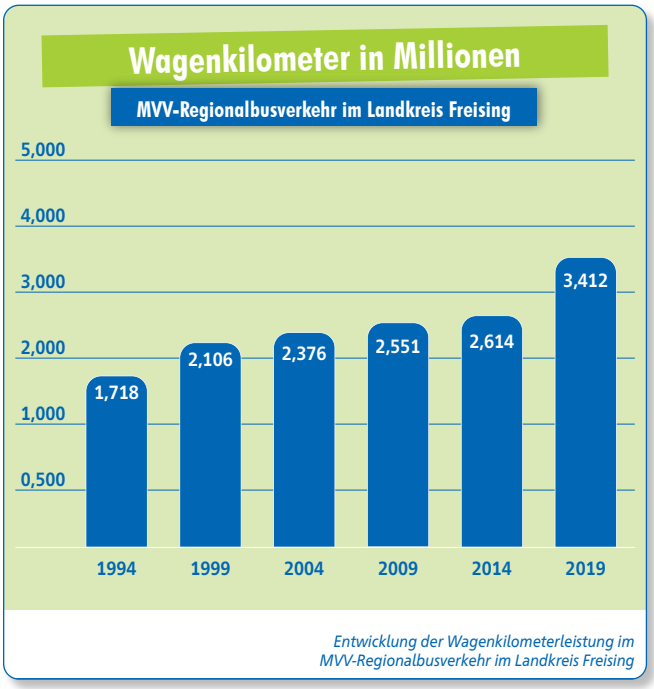
Detaillierte Erläuterungen zu den Kennwerten siehe *Struktur- u. Rahmendaten* am Ende dieser Broschüre.

Die Verkehrsleistung in Wagen- und Personenkilometern

Wagenkilometer (Wkm)

Die Bezeichnung eines Wagenkilometers entspricht der *Bewegung eines einzelnen Busses über eine Entfernung von einem Kilometer*. Die Rechnungseinheit wird in der Verkehrsstatistik verwendet, um die Intensität der Verkehrswegenutzung und die Höhe der erbrachten Verkehrsleistung zu bestimmen.

» In der Aufgabenträgerschaft des Landkreises Freising legte der MVV-Regionalbus *in 2019 rund 3,412 Mio. Wkm* zurück - eine Steigerung um 198 % seit 1994.



Entwicklung der Wagenkilometerleistung im MVV-Regionalbusverkehr im Landkreis Freising

Personenkilometer (Pkm)

Die Personenkilometer sind bei der Ortsveränderung von Personen eine Maßeinheit für die Verkehrsleistung. Sie bemisst sich als Produkt der beförderten Personen und der dabei zurückgelegten Entfernung (Abstand von Start- und Zielort) in Kilometern.

» Betrug die Verkehrsleistung im Landkreis im Jahr 1994 insgesamt noch 25,286 Mio. Pkm, lag sie 2019 bereits bei *über 54,767 Mio. Pkm*. Dies entspricht einer *Steigerung von rund 217 %.*



Entwicklung der Personenkilometer im MVV-Regionalbusverkehr im Landkreis Freising

*Abkürzungen siehe Ende der Broschüre.

Genutzte Verkehrsmittel: 'Allgemeiner ÖPNV'

Der MVV-Regionalbus BUS im Landkreis Freising

Fahrtenangebot

Das Fahrtenangebot der MVV-Regionalbusse im Landkreis Freising ist innerhalb von ca. zehn Jahren durch Angebotsergänzungen und neue Linien deutlich erweitert worden.

» Beim Fahrtenangebot 'Montag bis Freitag' beträgt die *Steigerung innerhalb der letzten 10 Jahre knapp 30 %*. An Wochenenden wurde das Fahrtenangebot fast verdoppelt.

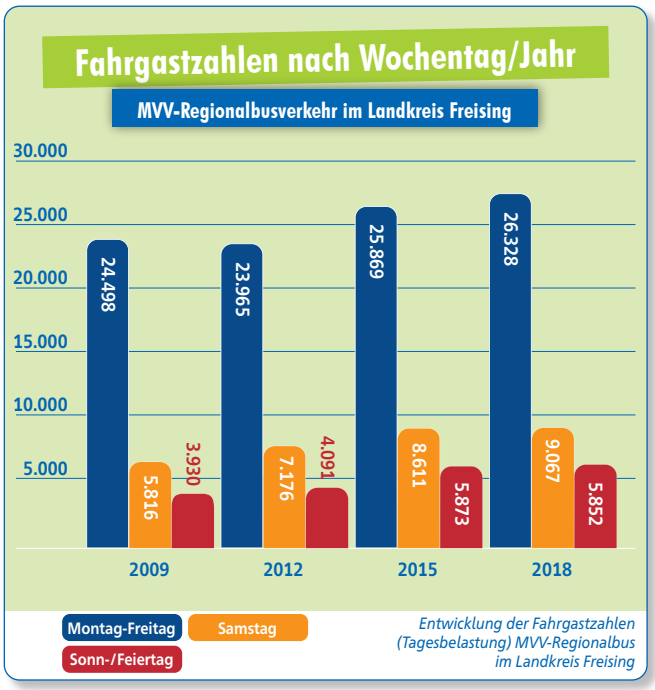


Entwicklung des Fahrtenangebots MVV-Regionalbus im Landkreis Freising

Fahrgastzahlen

In einer typischen Erhebungswoche (keine Schulferien) waren im Jahr 2019 rund *146.559 Fahrgäste* mit MVV-Regionalbussen im Landkreis Freising unterwegs.

» Mit *26.328 Kunden fuhren werktags* die meisten Personen. Die steigenden Fahrgastzahlen gehen einher mit einem *Ausbau des Fahrtangebots* in den letzten Jahren.



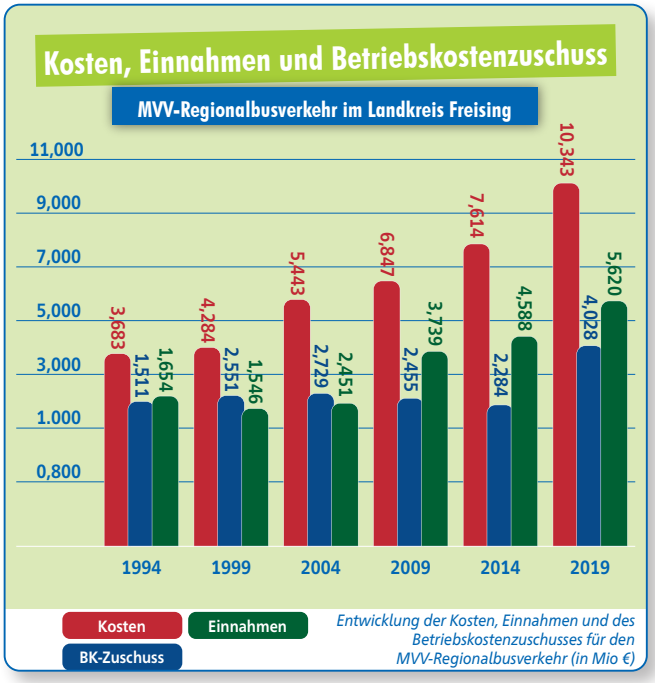
Entwicklung der Fahrgastzahlen (Tagesbelastung) MVV-Regionalbus im Landkreis Freising

Wirtschaftliche Betrachtung

Die Aufwendungen des Landkreises für den MVV-Regionalbus haben in den vergangenen Jahren stetig zugenommen.

- Der MVV-Regionalbus kostete dem Aufgabenträger im Jahr 2019 rund 10,343 Mio. Euro.
- Ein Großteil der Summe wurde durch Einnahmen aus dem Ticketverkauf und den gesetzlichen Erstattungsleistungen für die unentgeltliche Beförderung von Personen mit Behinderung und für die vergünstigte Ausgabe von Schülerfahrausweisen getragen.
- Der Differenzbetrag wurde durch den Aufgabenträger finanziert.

Positiv hervorzuheben ist die *Verdreifachung der Einnahmenseite* seit 1994 bis 2019.



Entwicklung der Kosten, Einnahmen und des Betriebskostenzuschusses für den MVV-Regionalbusverkehr (in Mio €)



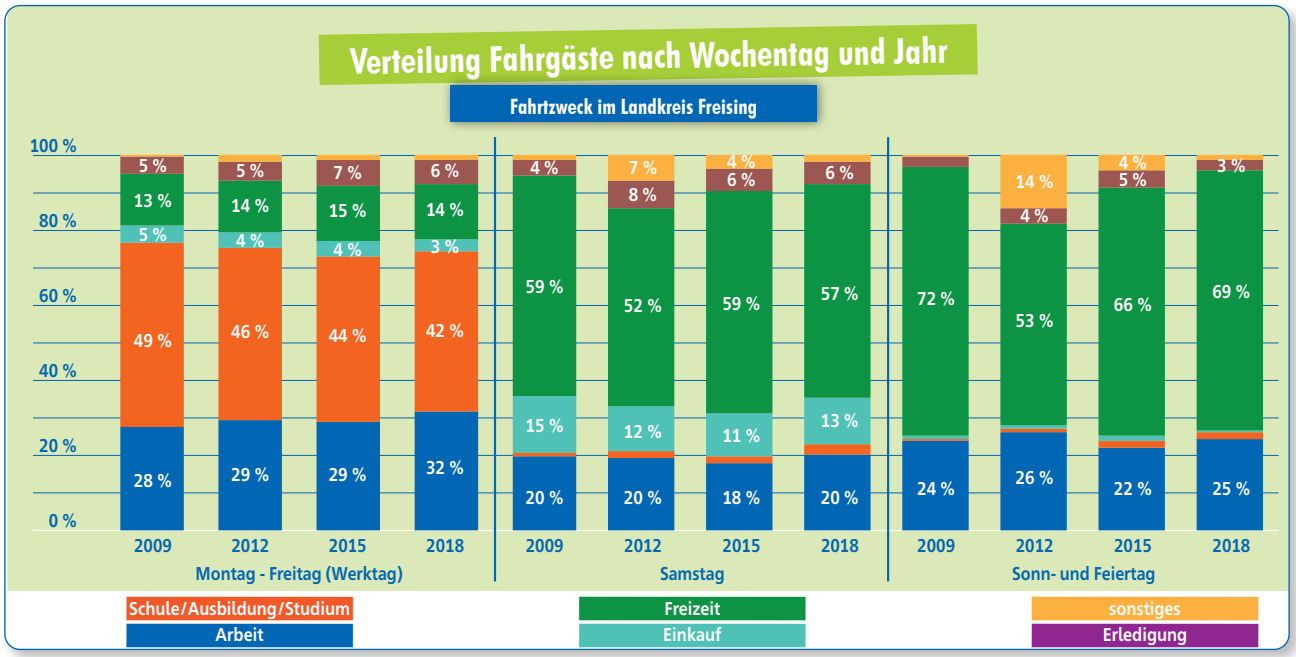
MVV-Regionalbus im Landkreis Freising

Genutzte Verkehrsmittel: 'Allgemeiner ÖPNV'

Der MVV-Regionalbus BUS im Landkreis in Zahlen

Verteilung der Fahrgäste nach Wochentag und Jahr

Der größte Teil der Fahrten, die am Werktag im Landkreis Freising mit dem MVV-Regionalbus unternommen werden, gelten dem Besuch einer Bildungseinrichtung und somit dem Ausbildungsverkehr: 42 %. Weitere 32 % fahren mit den Bussen zur Arbeit. Unter der Woche sind 14 % der Fahrgäste mit dem Fahrtzweck Freizeit unterwegs.



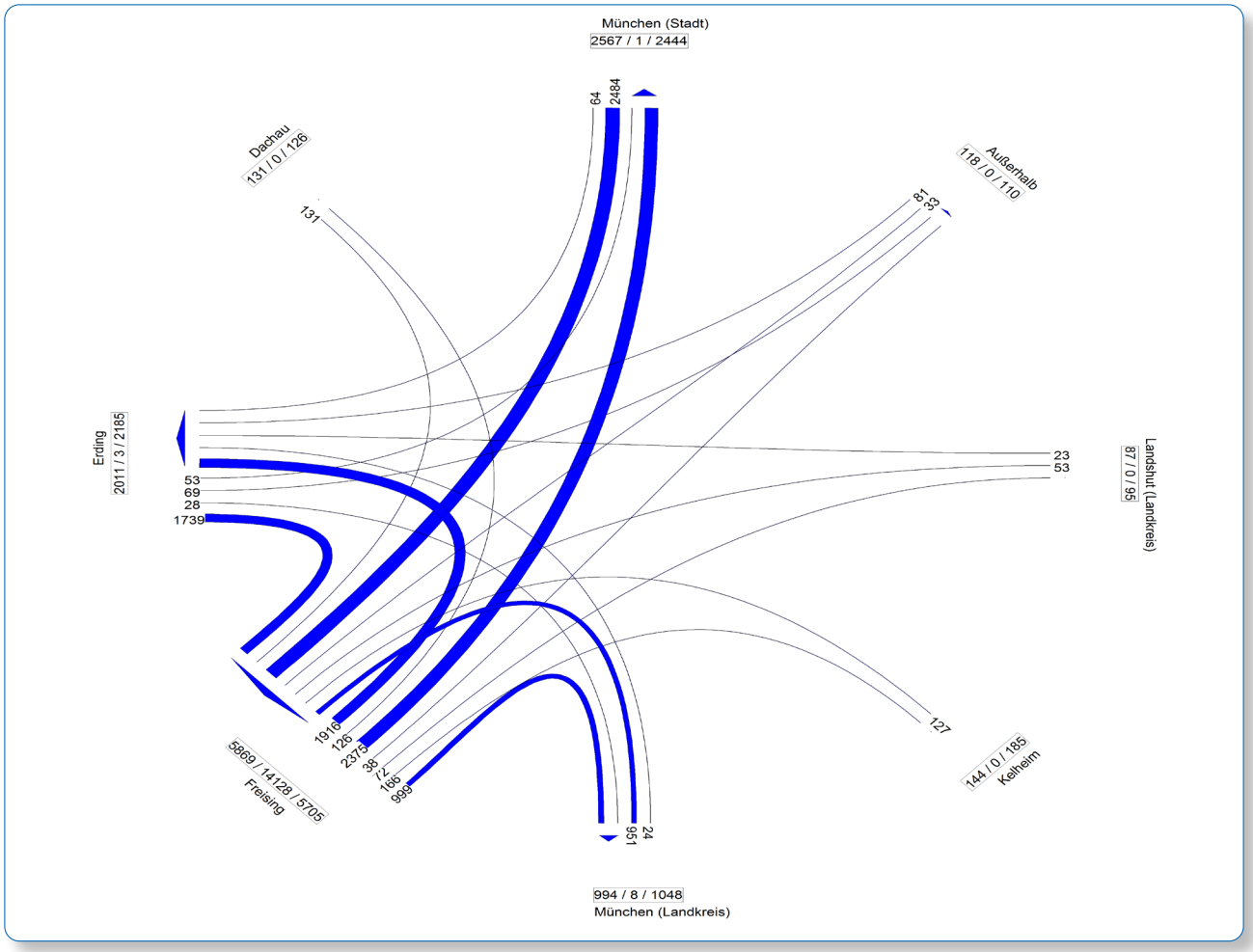


MVV-Regionalbus der neuesten Generation

Fahrtziele innerhalb und außerhalb des Landkreises

Über die Hälfte der werktäglich 26.328 Fahrgäste sind ausschließlich innerhalb des Landkreises Freising unterwegs. Weitere rund 18 %, 4.860 Personen, verkehren zwischen dem Landkreis Freising und der Landeshauptstadt München.

Rang	Landkreis	Nach	Anzahl	Anteil in %	Summe in %
1	Freising	Freising	14.128	53,7%	53,7%
2	Freising	München (Stadt)	4.859	18,5%	72,1%
3	Freising	Erding	3.655	13,9%	86,0%
4	Freising	München (Landkreis)	1.950	7,4%	93,4%



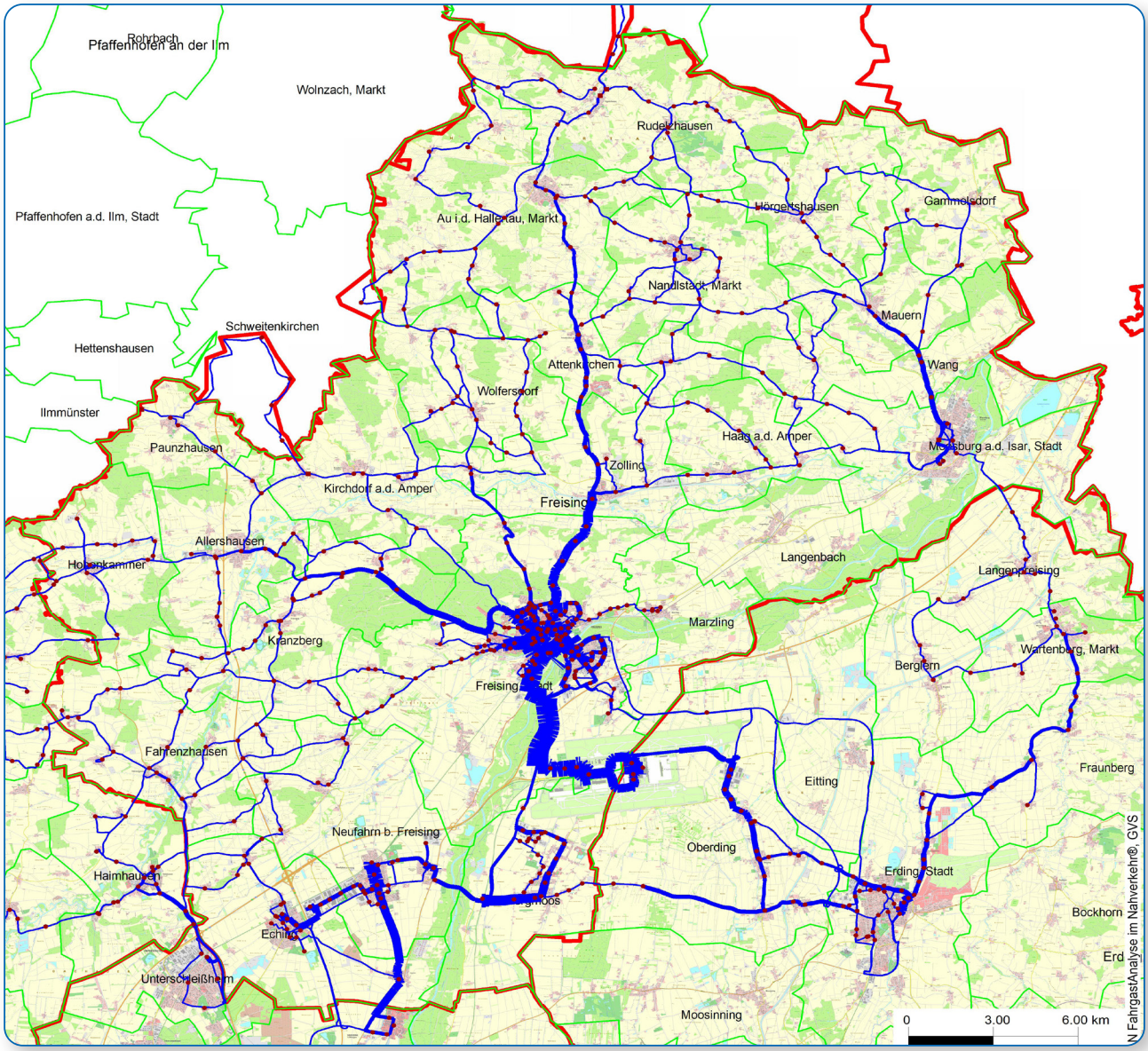
Lesebeispiel: 14,128 Fahrten wurden werktags mit dem MVV-Regionalbus innerhalb des Landkreises Freising unternommen. 3.655 Fahrgäste fuhren mit dem MVV-Regionalbus aus dem Landkreis Freising in den Landkreis Erding und zurück.

Genutzte Verkehrsmittel: 'Allgemeiner ÖPNV'

Der MVV-Regionalbus BUS im Landkreis in Zahlen

Die Streckenbelastung

Durch regelmäßige Fahrgastzählungen und -befragungen wird vom MVV die Zahl der Fahrgäste auf den einzelnen Streckenabschnitten der MVV-Regionalbusse ermittelt. Demzufolge besteht insbesondere in und um Freising, Richtung Flughafen, nach Norden Richtung Au i. d. Hallertau und im Westen Richtung Allershausen eine hohe Streckenbelastung. Eine starke Nachfrage besteht ebenfalls im Osten des Landkreises von Moosburg nach Mauern und im Süden in Hallbergmoos, in Neufahrn besonders Richtung Garching und in Eching.

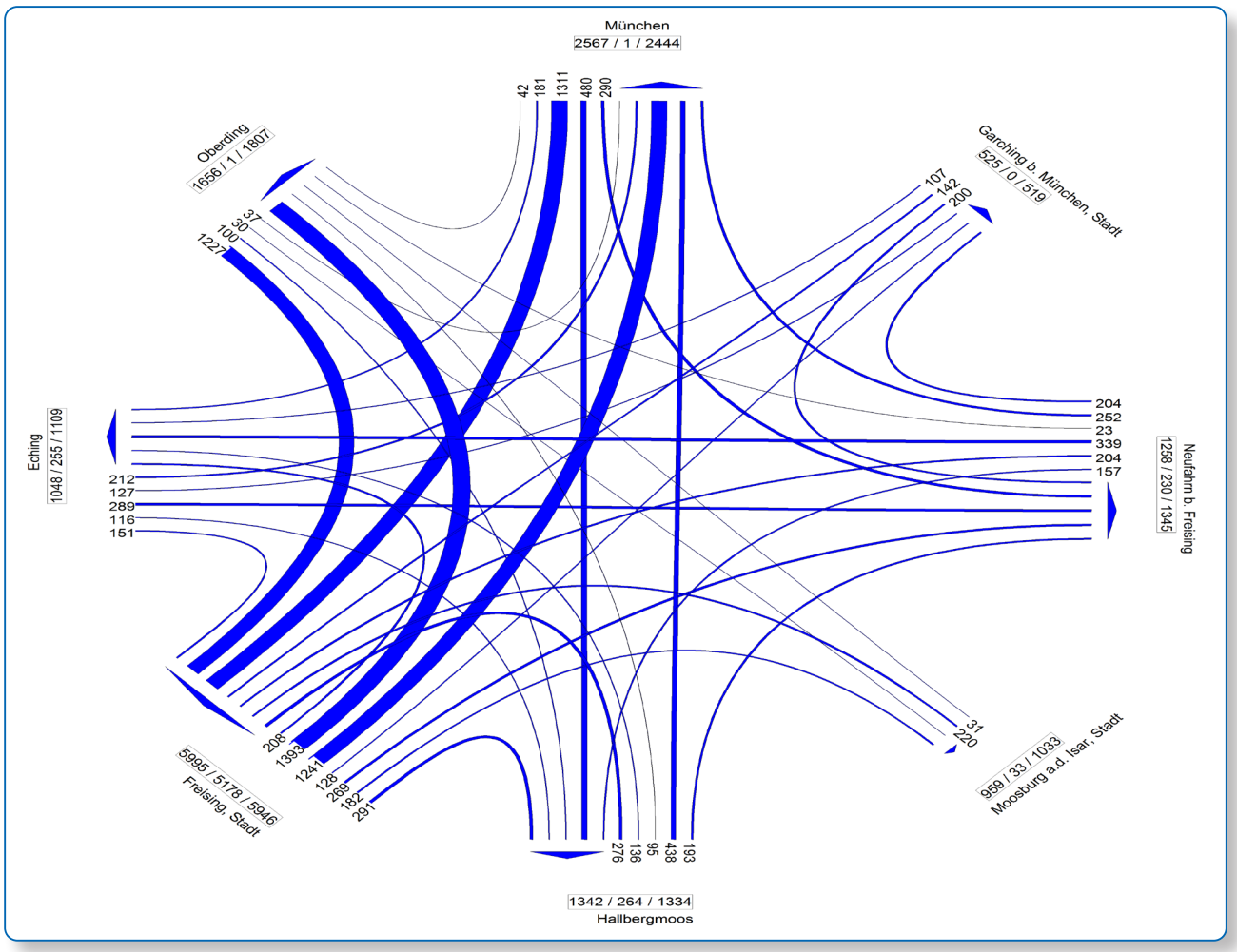


Legende: **Rote Linie = Landkreisgrenze** | **Strichstärke Blau = Streckenbelastung**

Fahrgastströme zwischen Städten und Gemeinden

Mit Abstand die meisten der werktäglich 26.328 Fahrgäste sind innerhalb der Stadt Freising unterwegs. Ungefähr gleich viele Fahrten werden von Freising nach Oberding (Flughafen MUC) und von Freising in die Landeshauptstadt München unternommen.

Rang	Von / Nach	Von / Nach	Anzahl	Anteil in %	Summe in %
1	Freising, Stadt	Freising, Stadt	5.178	19,7%	19,7%
2	Freising, Stadt	Oberding (Flughafen München)	2.619	9,9%	29,6%
3	Freising, Stadt	München	2.552	9,7%	39,3%
4	München	Hallbergmoos	918	3,5%	42,8%
5	Eching	Neufahrn b. Freising	627	2,4%	45,2%
6	Freising, Stadt	Allershausen	577	2,2%	47,4%
7	Freising, Stadt	Hallbergmoos	567	2,2%	49,5%
8	Neufahrn b. Freising	München	543	2,1%	51,6%
9	Freising, Stadt	Neufahrn b. Freising	472	1,8%	53,4%
10	Neufahrn b. Freising	Garching b. München, Stadt	404	1,5%	54,9%



Genutzte Verkehrsmittel: 'Allgemeiner ÖPNV'

Der MVV-Regionalbus BUS im Landkreis in Zahlen

Die meistfrequentierten Haltestellen im Landkreis Freising

Besonders stark werden im Landkreis Freising die Haltestellen an den S-Bahn-Stationen Freising, Neufahrn und Hallbergmoos frequentiert, außerdem noch die Haltestellen an der Berufsschule, am Parkplatz am Flughafen, in Weihenstephan und an der S-Bahn in Eching.

Rang	Haltestelle	Einsteiger	Aussteiger	Umsteiger	Übersteiger	Summe
1	Freising S	2.495	1.791	1.253	5.464	**11.003**
2	Neufahrn S	322	333	41	1.151	**1.847**
3	Hallbergmoos S	107	74	71	1.483	**1.735**
4	Freising, Berufsschule	681	771	7	0	**1.459**
5	Freising, Parkpl. P41/Novotel	605	565	1	0	**1.171**
6	Freising, Weihenstephan	560	600	3	0	**1.162**
7	Eching S	284	351	6	479	**1.120**
8	Besucherpark S	194	220	0	302	**716**
9	Freising, AOK	387	226	24	0	**637**
10	Freising, Steinpark	273	315	6	0	**595**

Umsteiger sind Fahrgäste, welche zwischen Bus und Bus wechseln, Übersteiger sind Fahrgäste, die zwischen U- bzw. S-Bahn und Bus wechseln

Regionalzug und S-Bahn - Erreichbar mit dem MVV-Regionalbus

Die S-Bahn- und Regionalzugbahnhöfe im Landkreis Freising sind durch MVV-Regionalbus- bzw. MVV-RufTaxi-Linien umfassend angebunden. Lediglich der Regionalzugbahnhof Langenbach wird erst zum Fahrplanwechsel im Dezember 2022 durch die MVV-Regionalbusline 688 Zolling - Langenbach - Moosburg eine entsprechende Anbindung erhalten.



» Bahnhof Freising - Eine große Linienvielfalt

Von herausragender Bedeutung ist der Bahnhof Freising, der von insgesamt 32 in den MVV integrierten Bus- bzw. RufTaxi-Linien bedient wird.

» Querverbindungen - Die Tangentialbuslinien

Eine besonders wichtige verkehrliche Aufgabe kommt den zwischen den verschiedenen S-Bahn- bzw. Regionalzug bzw. U-Bahnästen verkehrenden Tangentiallinien zu. Zu nennen sind hier z.B. die MVV-Regionalbuslinie 690, die zwischen dem U-Bahnhaltepunkt Garching, Forschungszentrum (U6) und den S1-Bahnhöfen Neufahrn und Eching verkehrt oder die MVV-Regionalbuslinie 619 zwischen dem S2- und Regionalzugbahnhof Petershausen und dem S1- und Regionalzugbahnhof Freising.

Carsharing im Landkreis Freising

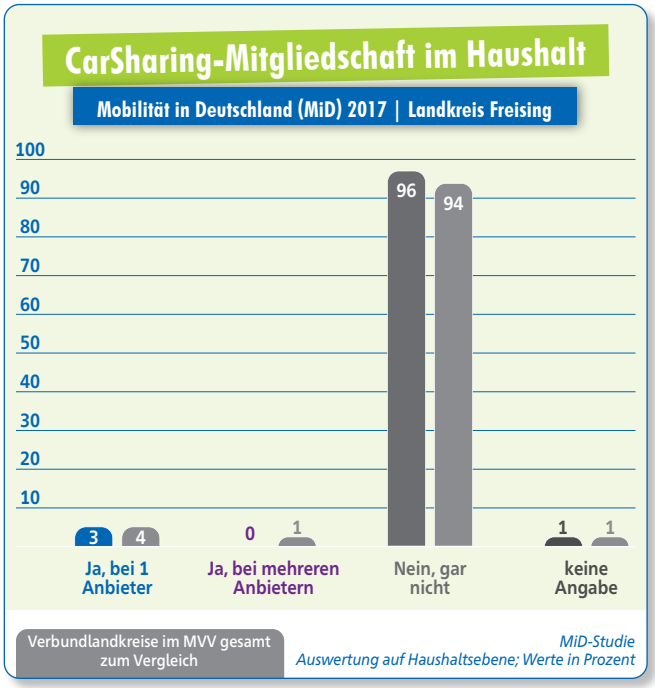
Ein Auto, viele Nutzerinnen und Nutzer

Weiche Verkehrswende - Carsharing kann helfen

Auf dem Weg hin zu einer Verkehrswende und zu einem neuen Mobilitätsmix sucht der ÖPNV nach Möglichkeiten, sein *klassisches Portfolio um neue Mobilitätsangebote zu erweitern* und nach Möglichkeit aus einer Hand anzubieten.



Vor diesem Hintergrund setzt sich der Landkreis Freising intensiv mit dem Carsharing auseinander. Er schlägt damit bewusst einen Bogen zum *motorisierten Individualverkehr (MIV)*, welcher hinsichtlich der Erreichbarkeit abgelegener Orte, des Transportes großer Gegenstände, Fahrten in Taktlücken oder außerhalb der Betriebszeiten des ÖPNV ohne relevante Alternative ist.



Die Möglichkeit des *Teilens eines Autos* schafft die nötige Flexibilität für Landkreisbewohner, im Bedarfsfall vom ÖPNV in ein Auto umzusteigen, ohne dieses besitzen zu müssen.

Positiver Nebeneffekt: *weniger genutzter Parkraum* sowie *weniger Fahrten aufgrund bewusster Abwägung der Notwendigkeit einer mit Aufwand verbundenen Autoteilung.*

Verkehrsmittelübergreifende Mobilität

P+R| B+R im Landkreis Freising

Park + Ride | P+R



Parkplätze an Bahnhöfen – so genannte Park+Ride-Plätze – haben die Aufgabe, den Auto- verkehr möglichst wohnortnah abzufangen und auf den öffentlichen Verkehr umzuleiten. Das Konzept funktioniert: Die P+R-Anlagen im MVV-Gebiet sind fast immer voll ausgelastet.

Die P+R-Anlagen des Landkreises Freising befinden sich an fünf der sechs S-Bahnhöfe im Landkreis und weisen – dem örtlichen Bedarf angepasst – unterschiedliche Kapazitäten auf. So findet sich in Pulling die kleinste Anlage mit 50, in Freising die größte mit 951 Stellplätzen. Auch wegen des Regionalzugverkehrs ist die Nachfrage dort besonders groß: *Werktäglich werden bis zu 1.180 Pkw abgestellt. Insgesamt stehen im Landkreis Freising rund 2.450 Parkplätze in P+R-Anlagen zur Verfügung*.

Auf der MVV-Homepage finden Fahrgäste die nach Tageszeit gestaffelte, durchschnittliche Auslastung der P+R-Anlagen, um vor Fahrtantritt zu erfahren, wie hoch die Wahrscheinlichkeit ist, einen freien Stellplatz zu finden.



P+R |B+R Bestandsanalyse

Die *MVV GmbH* unterstützt die Kommunen im Landkreis mit *detaillierten Bestandsanalysen und Prognosen zum Bedarf an P+R- und B+R-Stellplätzen*. In den meisten Fällen fällt der Bau von P+R- und B+R-Anlagen in die Zuständigkeit der Gemeinden.

P+R | B+R Parkangebot an S- und Regionalzughaltestellen

Haltestelle	S-Bahn- und Regionalzug-Linie	P+R Angebot	P+R Nutzung	B+R Angebot	B+R Nutzung
Eching S	S 1	71	135	332	375
Neufahrn S	S 1	176	170	481	444
Pulling S	S 1	50	45	50	36
Freising S R	S 1	951	.1180	.1492	2.017
Besucherpark S	S 1, S 8	0	0	0	0
Hallbergmoos S	S 8	614	585	111	132
Langenbach R	RB 33	26	50	141	62
Marzling R	RB 33	76	60	64	19
Moosburg R	RB 33	491	360	509	550
Summe		**2.455**	**2.585**	**3.180**	**3.635**

Bike + Ride | B+R



Radl-Parkplätze werden für Nahverkehrskunden eingerichtet, die mit dem Fahrrad zu einer Haltestelle des öffentlichen Verkehrs fahren und dort sicher und komfortabel parken wollen. Der Landkreis Freising hat *über 3.150 B+R-Stellplätze*. Am stärksten ausgelastet sind die B+R-Anlagen in Freising mit durchschnittlich rund 2.000, Eching mit 400 und Neufahrn mit rund 450 täglich abgestellten Fahrrädern an der S1. In Moosburg gibt es 550 B+R-Kunden.

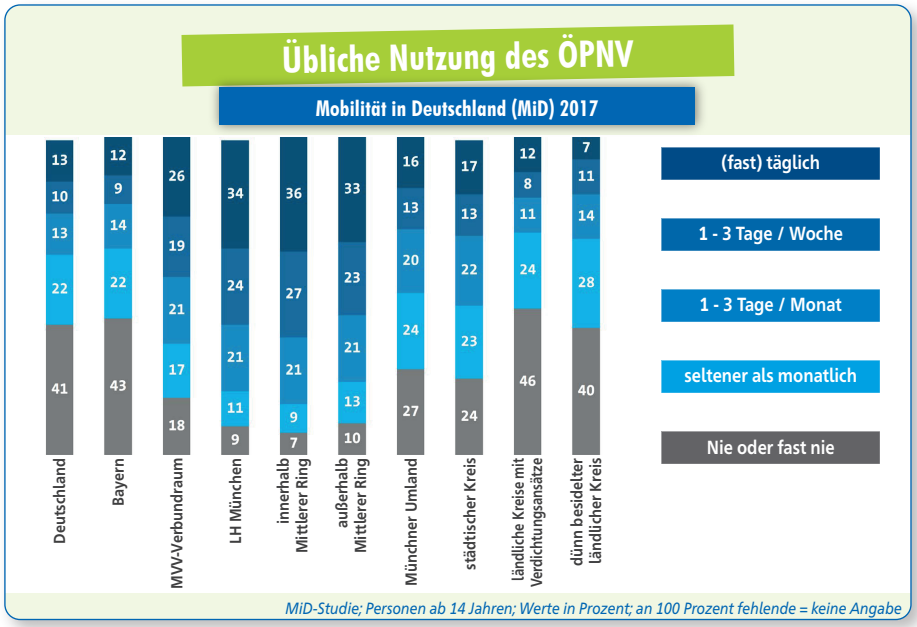


Analyse und Deutung

Die Mobilitätsentwicklung im Landkreis

Stetig wachsende Nutzung

Der Landkreis Freising gehört zu den MVV-Landkreisen, in denen die Bevölkerung die öffentlichen Verkehrsmittel nur unterdurchschnittlich häufig nutzt – sowohl im Landkreisvergleich auch im Vergleich mit dem Bundesland Bayern. Rund 18 % der Bevölkerung nutzen Bus und Bahn mindestens wöchentlich, 29 % der Bevölkerung mindestens monatlich. Rund 70 % der Bevölkerung nutzen den ÖPNV seltener als monatlich bzw. nie oder fast nie. Letztere Gruppe umfasst dabei allein 40 % der Bevölkerung, die es für diese umweltfreundliche Verkehrsart möglichst noch zu gewinnen gilt. Dieses Potenzial ist im Landkreisvergleich deutlich überdurchschnittlich (40 % im Vergleich zu 27 % bei den MVV-Landkreisen insgesamt).





Wenn man auf den Modal Split (Anteile der Hauptverkehrsmittel) auf Wegeebene schaut, zeigt sich zudem, dass der motorisierte Individualverkehr, das Auto, nach wie vor die Hauptlast der Mobilität im Landkreis trägt: Rund sechs von zehn Wegen werden im MIV als Fahrer oder Mitfahrer zurückgelegt, nur rund vier von zehn Wegen erfolgen mit den Verkehrsarten des so genannten Umweltverbundes, also Fußwegen, Fahrradwegen und Wegen mit dem ÖPNV; letzterer mit einem Anteil von 10 %. Die überdurchschnittliche MIV- bzw. Pkw-Orientierung im Landkreis zeigt sich auch bei der Anzahl der Autos im Haushalt: Hier gibt es mehr Haushalte, die über mehr als ein Auto verfügen als im MVV-Landkreis-Durchschnitt (33 % - im Vergleich zu 26 % in den MVV-Landkreisen insgesamt).

Diejenigen, die den ÖPNV nutzen, schützen aktiv das Klima, wenn dafür weniger MIV-Fahrten durchgeführt werden. Die Fahrgastzählungen im ÖPNV zeigen im langjährigen Vergleich zudem, dass dies mehr werden, was erfreulich ist. Gleichwohl zeigen sich beim ÖPNV-Angebot bei wachsender Inanspruchnahme und kurzfristig nur begrenzten Möglichkeiten zur Angebotsausweitung natürlich Engpässe, die für die Kunden nicht erfreulich sind. Abhilfe verspricht hier - leider erst auf mittlere Sicht - nur der weitere Ausbau der SPNV-Angebotskapazitäten im Rahmen der großen Infrastrukturprojekte im Ballungsraum München – wie der Realisierung der zweiten S-Bahn-Stammstrecke.

ÖPNV - positive Entwicklung mit Ausbaupotential

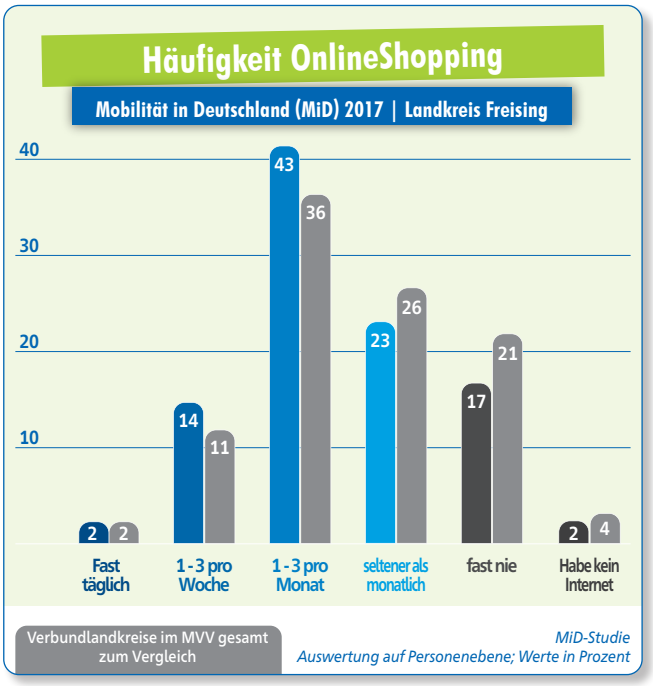
Auf dem langen Weg hin zu einer Verkehrswende und zu einem neuen Mobilitätsmix ist der öffentliche Verkehr im Begriff, sein Portfolio zu erweitern, so dass klassische und neue Mobilitätsangebote aus einer Hand in einem Mobilitätsverbund erfolgen können. Auch hier sind Anfänge etwa beim *Carsharing und mit einem Leihradsystem im Rahmen der Mobilitätsstationen* gemacht und weitere Ergänzungen denkbar. Alle Sharing-Angebote richten sich an die 'Öffentlichkeit'; unter einem 'Nutzungsdach' vereint, können davon alle Anbieter dieses Sektors und last but not least das *Klima* profitieren.

Verändertes Fahrverhalten

In die Einschätzung der künftigen verkehrlichen Entwicklung fließen *zwei neue Variablen* ein:

» Online-Shopping

Diese *rasant wachsende Form des Einkaufens* erlaubt es, Waren und Produkte zu kaufen, ohne dafür das Haus verlassen zu müssen. Einkaufswege, die bislang mit den Verkehrsmitteln im MVV zurückgelegt wurden, entfallen. Monatlich oder öfter nutzten *im Landkreis Freising* inzwischen *59 % der Einwohner* das Online-Shopping. In den MVV-Landkreisen liegt der Wert bei Ø 49 %. >>



» Home-Office (Corona)

Spätestens mit Inkrafttreten der *Maßnahmen zur Eindämmung von Corona* im Jahr 2020 hat das Arbeiten in den eigenen vier Wänden zugenommen. Rückblickend hat sich das Home-Office in den verschiedenen Phasen der Pandemie als wirksames Tool erwiesen, um Ansteckungsketten zu brechen. Die Folgen für den ÖPNV spiegeln sich allerdings in zeitweise stark *gesunkenen Fahrgastzahlen* wider. Wie sich diese künftig einpendeln, hängt nicht nur mit '*Präsenztagen*' zusammen, zu welchen herkömmliche Arbeitsplätze in Zukunft noch aufgesucht werden (*Studie hierzu ist beauftragt*). Vielmehr kommt auch der *Rückgewinnung* verunsicherter und 'ÖPNV-entwöhnter' Fahrgäste große Bedeutung zu, um die Fahrgastzahlen zu stabilisieren und auf dieser Basis die verkehrliche Entwicklung einschätzen und das ÖPNV-Angebot der kommenden Jahre bedarfsgerecht planen zu können.

Ausblick und weitere Schritte

Aktuelle und künftige Verkehrsprojekte im MVV

Was bedeuten diese Zahlen und das Gelesene für den ÖPNV im Landkreis und im MVV-Gebiet? Und welche Auswirkungen haben die Entwicklungen auf die Mobilität der Menschen? MVV-Geschäftsführer Dr. Bernd Rosenbusch wagt einen Ausblick:

Zunächst sind die Zahlen, die den Fortschritt des ÖPNV in den letzten Jahren abbilden, natürlich ein Erfolg. Ein Erfolg aber, auf dem es sich nicht auszuruhen gilt. Ein Erfolg, den wir als Motivation sehen, neue Themen und große Projekte anzustoßen:



Modern, komfortabel und wirtschaftlich - MVV-Regionalbusse der neuesten Generation

Da ist zum einen das *Thema der Verbunderweiterung*: Heutige Verbundgrenzen entsprechen nicht mehr den tatsächlichen Fahrgastströmen. Für eine Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln durch Südbayern benötigen Fahrgäste nach wie vor mehrere Tickets, verschiedene Auskunftssysteme, viel Zeit und noch mehr Geduld.

Dieses Bild vor Augen, und aus der Überzeugung heraus, dass sich Verkehrsprobleme nur gemeinsam lösen lassen, hat der MVV im Auftrag der Staatsregierung, der Landkreise und kreisfreien Städte eine groß angelegte Verbunderweiterungsstudie mit zehn Landkreisen und kreisfreien Städten angestoßen. Die Studie setzt Chancen und Kosten eines Verbundbeitritts in eine Relation und bildet die Grundlage für die schlussendliche Entscheidung der Beitrittskandidaten für oder wider eine Integration in den MVV. Bereits Ende 2023 könnten erste Kreise bzw. kreisfreie Städte dem MVV beitreten und einen wichtigen Schritt für *mehr Einfachheit und Komfort für die Fahrgäste* gehen.

Zwei weitere wichtige Bausteine, um Umstiegshürden zum ÖPNV abzubauen, sind aber zum Beispiel auch die *Ausgestaltung der MVV-Auskunft zu einer umfassenden Mobilitätsplattform* sowie die Schaffung eines digitalen Tarifangebotes für Gelegenheitskundinnen und -kunden. So wurden bereits zahlreiche ergänzende Mobilitätsformen in die MVV-Auskunft integriert, die Schritt für Schritt zur Mobilitätsplattform wird. Nun können Reiseketten beauskunftet werden, die neben den üblichen ÖPNV-Angeboten etwa auch Car- und Bikesharing-Streckenanteile enthalten.

Dieses *Angebot wird in Zukunft weiter ausgebaut* und soll zum Beispiel um Buchungsmöglichkeiten ergänzt werden. Hier stehen die Kundinnen und Kunden sowie auch die Zusammenarbeit der Partner im Verbund ganz klar im Fokus.

Gelegenheitsfahrerinnen und -fahrer im MVV können seit einiger Zeit an einem *Pilotprojekt zur Erprobung eines elektronischen Tarifs und Vertriebs** teilnehmen. Solche Tarifprodukte, die einfach in der Anwendung und fair in der Berechnung (auf Basis der tatsächlich zurückgelegten Luftlinien-Entfernung) sind, werden in Zukunft auch *über Verbundgrenzen hinweg* eine immer größere Rolle spielen.

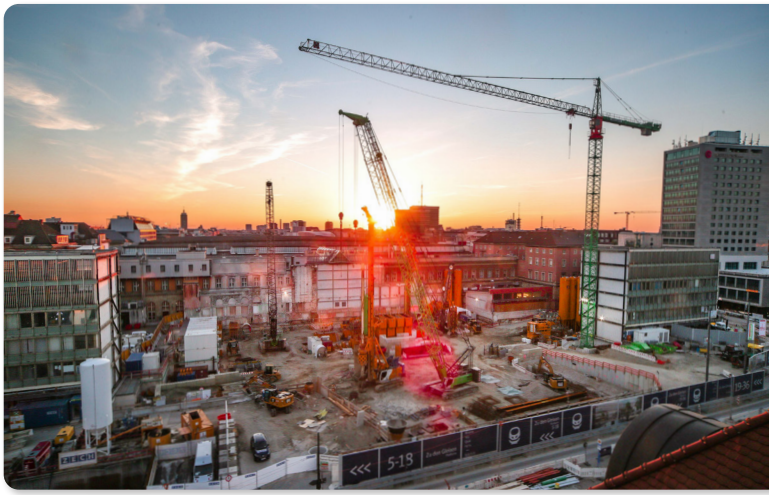
Aber natürlich spielen auch *diverse Infrastrukturthemen eine große Rolle*, um den ÖPNV im Großraum München voranzubringen und stark für die Zukunft zu machen: *Gemeinsam mit den Verbundlandkreisen und dem Freistaat Bayern wurde beispielsweise das Konzept des Expressbus-Rings* entwickelt,* welches ab 12.12.2021 sieben tangentiale ExpressBus-Linien um die Landeshauptstadt herum bietet. Siehe S.9.

Die S-Bahn als Rückgrat der Mobilität zwischen Stadt und Landkreisen muss, *bevor die 'Zweite S-Bahn-Stammstrecke'* in einigen Jahren in Betrieb geht*, kontinuierlich Verbesserungen erfahren. Auch daran arbeiten MVV und Gesellschafter gemeinsam mit den Verkehrsunternehmen.

Fazit

Trotz großer Fortschritte gibt es weiterhin viel zu tun. So haben sich unter anderem durch die Corona-Pandemie neue Aufgaben ergeben. Die Verkehrsentlastung des Großraumes München sowie die damit einhergehende Verbesserung des Klimaschutzes bleiben jedoch als übergeordnete Ziele bestehen und erfahren durch den MVV und seine Gesellschafter volle Aufmerksamkeit.

* Zu genannten Projekten finden sich auf den Webseiten des MVV umfangreiche Informationen. Bitte benutzen Sie die Suchmaske.



Vorbereitende Arbeiten zum Bau der 2. Stammstrecke - Situation am Hauptbahnhof im Jahr 2021



Angepasste Konzepte für Klimaschutz - Anlieferung eines neuen Elektrobusses für den MVV-Regionalbus



MVV. Bereit für Mobilität

Basisdaten Landkreis | Struktur- & Rahmendaten Verkehr

Strukturdaten 2021

Fläche insgesamt in ha	579 [A]
Einwohner	179.937 [A]
Einwohnervorausberechnung 2038	192.600 [A]
Wohnungen	82.000 [B]
Erwerbstätige am Wohnort	82.000 [B]
Einpendler	46.286 [B]
Auspendler	46.564 [B]

Öffentliches Verkehrsnetz

S-Bahn

- Linien	S1, S8
- Anzahl der S-Bahnhöfe	6
- Fahrgäste/Werktag (Mo-Fr)	29.000 [D]

Regionalzüge

- RE 2, RE 3, RE 25, RE 50, RB 33
  München - Freising - Moosburg - Landshut - Regensburg
- RE 22 Flughafen München - Freising - Moosburg - Landshut - Regensburg

MVV-Regionalbusverkehr im Landkreis

- MVV-Regionalbus: 600er Linien	44 [G]
- zzgl. MVV-Regionalbusse aus anderen LK	8
- landkreisübergreifende Linien	12 [G]
- Zahl der MVV-Haltestellen	495 [G]
- Anzahl der Fahrzeuge	101 [G]
- Gesamtlinienlänge in km	833 [G]
- Wagenkilometer (Wkm) in Mio.	4,836 [G]
- Verkehrsunternehmen	9 [G]
- Fahrgäste/Werktag (Schultag)	26.328 [F]

Individualverkehr (P+R und B+R)

Zugelassene PKW	109.103 [C]

P+R und B+R an der S-/U-Bahn [F]

- P+R-Plätze	2.450
- Fahrradstellplätze (B+R)	3.150
Abgestellte PKW und Zweiräder	
- PKW/Tag	2.585
- Zweiräder (Rad & Motorr.)/Tag	3.635
Anteil P+R/B+R-Fahrgäste am Fahrgastaufkommen Bahn	xy %

Quellenangabe und Erhebungszeitraum

[A] © 2020 Bayerisches Landesamt f. für Statistik u. Datenverarb.
[B] PVÄWM, 2018
[C] Kraftfahrt-Bundesamt 1.1 2020
[D] MVV, 2016 | [E] MVV, 2018 | [F] MVV, 2019 | [G] MVV, 2020

Erhebungsjahre

S-Bahn 2016 | MiD 2017 | MVV-Regionalbus 2018 |
Ein- und Auspendler B+R/P+R 2018 | zugelassene PKW 2019 |
Strukturdaten (Statistik, Einwohner etc.) 2020 | Fahrplandaten 2021
Fahrgasterhebungen und Fahrgastbefragungen beziehen sich ausschließlich auf Datenerhebungen vor der COVID-19-Pandemie.

Erläuterung zu Kennwerten des MVV-Regionalbusverkehrs

Anzahl der Linien: Linien sind jeweils dem Landkreis zugeordnet, zu deren Nummernkreis sie zählen (200er= Landkreis M, 300er= Landkreis Tölz usw.) Verstärkerlinien sind der "Hauptlinie" zugeordnet (z.B. 728V --> 728). Wert beinhaltet auch MVV-RufTaxi-/MVV-RufBus-Linien, eigenwirtschaftliche/direkt vergebene MVV-Linien sowie MVV-Linien kommunaler Aufgabenträger im jeweiligen Landkreis. Einbrechende (externe) Regionalverkehre sowie MVG-Linien sind enthalten, soweit bei diesen der MVV-Tarif Anwendung findet und ein Vertragsverhältnis mit dem Landkreis/dem MVV besteht.

Anzahl der Haltestellen: Haltestellen territorial (je Landkreis) nicht linienbezogen. Wert bezieht sich auf Haltestellen, nicht auf Anzahl Steige/Haltepositionen.

Anzahl Fahrzeuge: Gesamtanzahl der einer Buslinie zugeordneten Fahrzeuge inkl. Verstärker. Bei landkreisübergreifenden Linien keine landkreisspezifische Aufteilung. Fzg. werden dem Lk zugeordnet, zu dessen Nummernkreis die Linie gehört. MVG-Linien (für die ein Vertragsverhältnis MVG - MVV/LK besteht): Fzg. anteilig für Landkreisabschnitt enthalten.

Gesamtlinienlänge: Summe der linienspezifischen mittleren Linienlängen

Wagenkilometer (Wkm): Summe der im Landkreis erbrachten Fahrleistung (im betr. Jahr 01.01. - 31.12.) der MVV-Linien, die vom betr. Landkreis (und/oder einer seiner Kommunen; kommunale Aufgabenträger) mitfinanziert werden. Landkreisübegreifende MVV-Linien: Wagenkilomter werden territorial den mitfinanzierenden LK´s zugeschieden. Wkm aus nicht mitfinanzierenden Landkreisen werden dem Landkreis zugeschieden, zu dessen Nummernkreis die Linie zählt. MVG-Linien im LK (für die ein Vertragsverhältnis MVG - MVV/LK besteht): Wkm anteilig für Landkreisabschnitt enthalten.

Anzahl Verkehrsunternehmen: Verkehrsunternehmen ohne Berücksichtigung evtl. Bieter-/Auftragsgemeinschaften und Subunternehmer.

Stichtag der Kennwerte: 31.12.2020 (sofern nicht anders angegeben.

MVV-Regionalbuslinien im Landkreis, Fahrplanjahr 2021

501 Erding (S) - Wartenberg - Moosburg - Gammelsdorf
511 Erding (S) - Notzing/Oberding - Freising (S)
515 Erding (S) - Notzing - Hallbergmoos (S)
5010 MVV-Ruftaxi: Moosburg (S) - Langenpreising - Erding (S)

601 Schweitenkirchen - Paunzhausen - Kirchdorf - Wolfersdorf - Freising (S)
602 Mainburg - Rudelzhausen - Au - Attenkirchen - Zolling - Freising (S)
603 Mainburg - Rudelzhausen - Nandlstadt - Zolling - Freising (S)
614 Haimhausen/Deutenhausen - Massenhausen - Freising (S)
615 Viehbach/Höchenberg - Sickenhausen - Freising (S)
616 Hohenkammer - Allershausen - Kranzberg - Freising (S)
617 Rudelzhausen - Berg - Wolfersdorf - Freising (S)
618 Sünzhausen - Gütlsdorf - Jägersdorf - Freising (S)
619 Petershausen (S) - Hohenkammer - Allershausen - Freising (S)
620 Stadtverkehr Freising: Freising (S) - Waldfriedhof - Neustift - Freising (S)
621 Stadtverkehr Freising: Freising (S) - Heiliggeistgasse - Waldfriedhof - Freising (S)
622 Stadtverkehr Freising: Freising (S) - P+R-Platz (S) - Haggertystr. - P+R-Platz (S)
623 Stadtverkehr Freising: Freising (S) - P+R-Platz (S) - Gute Änger - Jagdstr. - P+R-Platz (S)
624 Stadtverkehr Freising: Freising (S) - P+R-Platz (S) - Kirche St. Lantpert - P+R-Platz (S)
630 Stadtverkehr Freising: Freising (S) - Prinz-Ludwig-Str. - Kleine Wies - Freising (S)
631 Stadtverkehr Freising: Freising (S) - Seniorenzentrum - Kleine Wies - Freising (S)
633 Stadtverkehr Freising: Gutenbergstr. - Freising (S) - Marzling
634 Stadtverkehr Freising: P+R-Platz (S) - Rabenweg - Attaching
635 Freising (S) - Flughafen MAC/Terminal 1 (S) - Flughafen Terminal 2
637 Stadtverkehr Freising: Freising (S) - Dürnast - Hohenbachern u.z.
638 Stadtverkehr Freising: Freising (S) - Weihenstephan - Fraunhofer-Institut
639 Stadtverkehr Freising: Freising (S) - Weihenstephan – Lange Point – Freising (S)
640 Stadtverkehr Freising: Freising (S) - Weihenstephan - Waldfriedhof - Neustift - Altstadt
641 Stadtverkehr Freising: Freising (S) - Haggertystr. - Landshuter Str. - Freising (S)
650 Stadtverkehr Freising: Freising (S) - Kammergasse - Klebelstr. - Chr.-Paudiß-Platz - Freising (S)
651 Stadtverkehr Freising: Freising (S) - Heiliggeistgasse - Untere Hauptstr. - Freising (S)
680 Thann - Haag (Amper) - Moosburg
681 Au - Attenkirchen - Moosburg
682 Leitersdorf - Nandlstadt - Mauern - Moosburg
683 Mainburg - Rudelzhausen - Hörgertshausen - Moosburg
684 Tegernbach - Nandlstadt - Bergen - Moosburg
690 Eching (S) - Neufahrn (S) - Garching-Forschungszentrum (U)
690V Eching (S) - Eching, IKEA
691 Freising (S) - Hallbergmoos (S) - Neufahrn (S)
692 Neufahrn (S) - Gewerbepark Römerweg - Hallbergmoos (S)/Ort
693 Kammerberg - Lohhof (S)/Schulzentrum
695 Kirchdorf - Allershausen - Eching (S) - Garching-Hochbrück (U)
698 Hallbergmoos - Gewerbegebiet - Rathaus - Hallbergmoos (S)
6001 MVV-RufTaxi: Garten - Haindlfing - Itzling - Pettenbrunn - Freising (S)
6002 MVV-RufTaxi: Sünzhausen - Freising (S)
6003 MVV-RufTaxi: Pulling (S) - Achering - Dürneck - Freising (S)
6004 MVV-RufTaxi: Zellhausen - Altenhausen - Freising (S)
6800 MVV-Ruftaxi: Palzing - Zolling - Haag (Amper) - Sixthaselbach
698 Hallbergmoos (S) – Gewerbegebiet/Schule – Hallbergmoos (S)

708 Niederroth - Vierkirchen-Esterhofen (S) - Kammerberg
725 Fahrenzhausen - Hebertshausen (S) - Dachau (S)
785 Erdweg (S) - Markt Indersdorf (S) - Petershausen (S)
786 Weißling - Ziegelberg - Petershausen (S)

Fachbegriffe, Abkürzungen, Einheiten

Hauptverkehrsmittel: Bezeichnung für jenes Verkehrsmittel, mit welchem wahrscheinlich die längste Strecke des Weges unternommen wurde.

Mobilitätsquote: Anteil mobiler Personen, d. h. von Personen, die am Stichtag mindestens einen Weg außer Haus zurückgelegt haben.

Modal Split: Bildet die Aufteilung des Hauptverkehrsmittels nach Wegen oder nach Personenkilometern in %-Anteilen oder in absoluten Angaben ab.

Multimodalität: Nutzung von verschiedenen Verkehrsmitteln beim Absolvieren von Wegen einer Person innerhalb eines bestimmten Betrachtungszeitraums (häufig eine Woche).

Pedelec: In MID Studie Sammelbegriff für E-Bikes und S-Pedelecs.

Stichtag: Mittels eines statistischen Zufallsverfahrens ermittelter Tag im Jahr, für welchen Befragte alle Wege angeben sollen.



Übliche Verkehrsmittelnutzung: Anders als beim Modal Split drückt 'Übliche Verkehrsmittelnutzung' das durchschnittliche Nutzungsverhalten einer Person über einen längeren Zeitraum aus. Während der Modal Split eine statistische Größe zur Beschreibung des Verkehrsaufkommens darstellt, lassen sich mit der Frage nach der üblichen Verkehrsmittelnutzung individuelle Mobilitätsmuster beschreiben.

Verkehrsaufkommen
Einheit zur Beschreibung von zentralen Verkehrskennzahlen. Es beschreibt die Grundgesamtheit aller Wege in einem bestimmten Zeitraum (z. B. pro Tag oder Jahr).

Verkehrsleistung
Einheit zur Beschreibung von zentralen Verkehrskennzahlen. Sie beschreibt die Grundgesamtheit aller zurückgelegten Personenkilometer in einem bestimmten Zeitraum (z. B. pro Tag oder Jahr).

Weg: Grundeinheit, in der die Mobilität im Rahmen der Studie erfasst wird. Ein Weg besteht dabei aus einer Strecke vom Ausgangspunkt zum Ziel, egal ob zu Fuß oder mit Verkehrsmittel zurückgelegt. Beim Umstieg zwischen Verkehrsmitteln (inkl. Wege zu Fuß) bleibt es bei einem Weg. Hin- und Rückwege werden getrennt berücksichtigt. Bei längeren Unterbrechungen, größeren Umwegen oder Zweckwechseln auf einer Strecke, etwa einem Einkauf, werden Wege getrennt angegeben.

Wegezweck: Anlass, aus dem der Weg unternommen wurde. Dieser wurde im Rahmen der MiD in verschiedenen Haupt- und Detailzwecken erhoben und zu acht Hauptzwecken verdichtet.

Fachliche Kürzel

Allgemeiner ÖPNV: Straßenpersonennahverkehr mit Stadtbahn, U-Bahn, Tram, Stadtbus, Regionalbus, Ortsbus sowie ÖPNV-Sonderformen wie Anrufbus (z. B. MVV-RufBus) oder Anrufsammeltaxen (z. B. MVV-RufTaxi). Der 'allgemeine ÖPNV' wird gelegentlich auch als *'ÖSPV' oder 'ÖSPNV' bezeichnet.*

HVZ: Hauptverkehrszeit

MIV: Motorisierter Individualverkehr. Auto, motorisierte Zweiräder (ohne Pedelecs und E-Roller), Lkw etc.

NMIV: Unmotorisierter Individualverkehr, z. B. Fuß- oder Fahrradverkehr.

NVZ: Normalverkehrszeit

Nwkm: Abweichend von der Bezeichnung 'Wkm' werden bei Abrechnungen Nwkm (Nutzwagenkilometer) angegeben, welche die Anzahl aller Fahrzeugkilometer abzüglich der Leer- und Werkstattfahrten darstellen.

ÖPV: Öffentlicher Personenverkehr. Beförderung von Personen durch Unternehmen des öffentlichen Verkehrs. Nach Entfernungsstufen ist der ÖPV unterteilt in Nahverkehr (ÖPNV) und Fernverkehr. Der Regionalverkehr in der Fläche wird teilweise dem ÖPNV zugeordnet, weil er zumeist der Verbindung zwischen Umland und den Unter-, Mittel- und Oberzentren dient. Je nach benutztem Verkehrsweg wird weiter unterschieden zwischen *SPNV*, *'allgemeinem ÖPNV'* sowie Luft- u. Schiffsverkehr. Taxi- und Mietwagenverkehr haben sowohl öffentlichen als auch individuellen Charakter.

ÖV: Synonym für jedweden Personen- u. Güterverkehr im öffentlichen Raum mit Bahnen, Verkehrsmitteln des ÖPNV, Fern- u. Reisebus, Flugzeug, Schiff und MIV. Zudem Leistungen öffentlich zugänglicher Post- und Telekommunikationsdienste.

Pkm: Personenkilometer

SPNV: Schienenpersonennahverkehr mit Regional-Express, Regionalbahn und S-Bahn. Nicht dabei: Stadtbahn, Tram und U-Bahn.

SPV: Schienpersonenverkehr. Alle Arten von Personenverkehr (nah und fern) mit der Eisenbahn, darunter auch S-Bahn.

SVZ: Schwachverkehrszeit

Wkm: Wagenkilometer

Kontakt & Auskunft

Broschüre als PDF zum Download

Web mvv-muenchen | Suchmaske Eingabe 'Basisdaten 2021'

Fragen zu dieser Broschüre an den MVV

Wenden Sie sich gern an die Fachabteilung im MVV.

✆ (089) 210 33 - 242

Fax (089) 210 33 - 297

@ landkreisinfo@mvv-muenchen.de

Fragen zu dieser Broschüre an den MVV-Landkreis Freising

Wenden Sie sich gern an das Landratsamt Freising.

✆ (08161) 600-328

Web kreis-fs.de

MVV-Kundendialog & MVV-Fahrplanauskunft

✆	Kundendialog	(089) 41 42 43 44	Mo – Fr 7 - 17 Uhr
@	Kundendialog	info@mvv-muenchen.de	
✆	Pers. Fahrplanauskunft	(089) 41 42 43 44	Mo - Fr 7 - 17 Uhr (andere Zeiten automatisiert)

MVV-Online | alle Themen rund um den Verbund (auch zum Download)

Web mvv-muenchen.de/mvv-und-service/

MVV-Online | Fahrplanauskunft Mobil (für internetfähige Endgeräte)

Web mvv-auskunft.de

MVV-Online | Fahrplanauskunft per App (mit Möglichkeit des Ticketkaufs)

Web MVV-App Android (Google Play), MVV-App iOs (Apple All Store)

MVV-Skill für Amazon 'Alexa' | Fahrplanauskunft auf Zuruf

Web mvv-muenchen.de/fahrplanauskunft/mvv-skill/

Richtigkeit der Daten | Wertschätzende Sprache

Die Adaption aller in dieser Broschüre verwendeten Daten & Fakten erfolgte mit Sorgfalt. Dennoch kann keine Gewähr für die Richtigkeit bzw. die korrekte Darstellung in Grafiken übernommen werden. Fehler bitten wir zu entschuldigen.

Die MVV GmbH verfolgt in allen Publikationen eine 'wertschätzende Sprache', welche die angesprochenen Geschlechter wertungsfrei repräsentiert. Wenn in dieser Broschüre an einzelnen Stellen davon abgewichen wurde, geschah dies allein zum Zwecke einer besseren Lesbarkeit, bzw. um Inhalte so kompakt als möglich aufzubereiten und darzustellen. Wir haben unpassende Formulierungen verwendet? Weisen Sie uns gern darauf hin.

Impressum

Herausgeber

Münchner Verkehrs- und Tarifverbund GmbH (MVV)

Thierschstraße 2

80538 München

mvv-muenchen.de

Konzept, Text & Layout

MVV GmbH, Bereich Konzeption, in Zusammenarbeit mit den Verbundlandkreisen im MVV

Bildrechte/Fotos

Diese Broschüre wird durch Fotos illustriert, deren Bildrechte an entsprechender Stelle nicht aufgeführt wurden.

Wir danken:

Uwe Miethe, Wolfgang Wellige, Walter M. Wilbert, DB AG, DB Regio AG S-Bahn-München,

Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG), Fa. Ettenhuber, Fa. Geldhauser, den MVV-Verbundlandkreisen und anderen.

Weitere FotoCredits:

'adobe stock'.

Bei Fragen zu Bildrechten kontaktieren Sie uns gerne.

Fassung

2021

Version 6/22